



Gäste aus Israel, Bolivien und den USA sagen Schalom

Ehemalige Dresdner jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger zu Gast in ihrer alten Heimat



Anfang September waren wieder ehemalige Dresdner jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger auf Einladung der Oberbürgermeisterin in Dresden zu Gast. Seit 1994 organisiert die Landeshauptstadt dieses Besuchsprogramm und jedes Jahr folgen ehemalige Dresdnerinnen und Dresdner der Einladung. Es ist für sie eine Reise zurück in die Stadt der Kindheit, die sie unter der Naziherrschaft unfreiwillig verlassen mussten. In diesem Jahr kamen die Gäste aus Bolivien, den USA und Israel. Während des sechstägigen Programms nutzten die insgesamt zehn Gäste die Gelegenheit und besichtigten die Neue Synagoge. Außerdem führten sie Gespräche

in der Jüdischen Gemeinde, besuchten den Jüdischen Friedhof auf der Fiedlerstraße und nahmen am Shabbat-Gottesdienst in der Neuen Synagoge teil. Nicht zu kurz kam auch die (Wieder-)Entdeckung der Stadt. Neben einer ausführlichen Stadtrundfahrt standen auch ein Abend in der Semperoper und eine Dampferfahrt auf dem Plan. Ein wichtiger Programmpunkt des Besuches war ein Gespräch mit Schülerinnen und Schülern aus dem Julius Ambrosius Hülße-Gymnasium.

Für Oberbürgermeisterin Helma Orosz war es ein besonderes Bedürfnis, die Gäste am ersten Abend bei einem Abendessen persönlich zu begrüßen: „Ich habe die beiden

Begegnungen mit Besuchsgruppen ehemaliger Dresdnerinnen und Dresdner in meiner Amtszeit noch sehr gut in Erinnerung. Die Schicksale sind mir sehr nahe gegangen und es hat mich beeindruckt, mit wie viel Mut und Freude viele ihr Leben trotzdem gemeistert haben. Besonders freut es mich, dass in diesem Jahr wieder Schüler die Gelegenheit hatten, mit unseren Gästen ins Gespräch zu kommen. Das ist eine einmalige Chance Dresdner Geschichte aus erster Hand zu erfahren.“ Das Programm wurde durch die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin betreut.

Foto: Rohland Fröhlich

Bürgerbeteiligung

2

Unter dem Motto „Zukunft Dresden 2025+“ findet zu der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) vom 17. September bis zum 19. Oktober eine Bürgerbeteiligung statt. Zu der Frage „Wie steht es heute um Dresden und in was für einer Stadt wollen die Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2025 leben?“ benötigt die Stadtverwaltung Ihre Anregungen und Ideen. Machen Sie mit unter www.dresden.de/zukunftdresden2025!

Mobilität

4

Am Sonntag, 16. September, startet die Europäische Mobilitätswoche unter dem Motto „Moving in the right direction – In die richtige Richtung bewegen“. Bis zum 22. September finden in mehr als 1000 europäischen Städten, zu denen auch Dresden gehört, eine Woche lang verschiedene Aktionen zum Thema Mobilität statt.

Friedhöfe

6

Am Sonntag, 16. September, findet wieder der Tag des Friedhofs statt. Dieser steht bundesweit unter dem Motto „Kein Ort wie jeder andere“. Insgesamt 17 kirchliche und städtische Dresdner Friedhöfe beteiligen sich mit vielfältigen Angeboten daran. Weitere Informationen bietet ein Faltblatt, das auch im Internet unter www.dresden.de/friedhofstag steht.

Aus dem Inhalt



Schadstoffmobil

Tourenplan 12

Stadtrat

Ausschüsse 13–14, 16

Ausschreibungen

Dresdner Amtsblatt 14

Ausbildungsplätze 2013 15

Stellen 17–21

Speisenversorgung für

Kitas 2013 23

Versteigerung

22

Zukunft Dresden 2025+ (1)

Wirken Sie mit an Dresdens Zukunft!

Bei Stadtspaziergängen und auf einer Online-Karte können die Dresdnerinnen und Dresdner ihre Ideen einbringen

Unter dem Motto „Zukunft Dresden 2025+“ findet zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) vom 17. September bis zum 19. Oktober eine Bürgerbeteiligung statt. Zu der Frage „Wie steht es heute um Dresden und in was für einer Stadt wollen die Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2025 leben?“ benötigt die Stadtverwaltung Ihre Anregungen und Ideen. Machen Sie mit unter www.dresden.de/zukunftdresden2025!

Veränderte Altersstrukturen und der Klimawandel, wirtschaftliche Herausforderungen und Bevölkerungswachstum: Wie steht es heute um Dresden und in was für einer Stadt wollen wir im Jahr 2025 leben? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK), das Strategiepapier, für Dresdens zukünftige Entwicklung. Unter dem Motto „Zukunft Dresden 2025+“ lädt Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Dresdnerinnen und Dresdner im Herbst ein, sich mit eigenen Ideen an der aktuellen Fortschreibung dieses Zukunftsplanes zu beteiligen.

Unter www.dresden.de/zukunftdresden2025 gibt es umfangreiche Informationen zu den einzelnen räumlichen und thematischen Schwerpunkten. Die vier Hauptthemen des Konzeptes drehen sich um Dresden als Kulturstadt in Europa, als Stadt mit Leistungskraft sowie als lebenswerte und ressourcenschonende Stadt. Ihre Vorschläge und Anmerkungen können die Dresdnerinnen und Dresdner vom 17. September bis zum 19. Oktober im Themenstadtplan von www.dresden.de eintragen. Mit Stadtspaziergängen im gleichen Zeitraum können sie sich zudem an Ort und Stelle mit den Schwerpunktthemen vertraut zu machen.

Die Ergebnisse der Beteiligung gehen in den Entwurf „Zukunft Dresden 2025+“ ein, zu dem es im weiteren Verlauf der Fortschreibung eine Dresdner Debatte geben wird. Ähnlich wie bei den Debatten zum Neumarkt und zur Inneren Neustadt können die Bürgerinnen und Bürger die Pläne und Maßnahmen dann noch einmal kommentieren und diskutieren. Dann entscheidet der Stadtrat.

Die Fortschreibung startet im letzten Jahr und verläuft in drei



Phasen über einen Zeitraum von etwa vier Jahren. In der ersten Phase erarbeitete die Verwaltung methodische Grundlagen und wertete diese gemeinsam mit den politischen Gremien sowie den Fachämtern aus. Die zweite Phase beginnt mit der breiten Öffentlichkeitsbeteiligung ab dem 17. September. Das letzte INSEK hat der Stadtrat im Februar 2002 bestätigt.

Um die Bürgerinnen und Bürger in besonderer Weise mit den Schwerpunktthemen vertraut zu machen, gibt es 13 Stadtspaziergänge, die jeweils 17 Uhr beginnen. Alle Stadtspaziergänger sollten sich so schnell wie möglich unter zukunftdresden2025@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 35 41 mit Angabe der Spaziergangsnummer anmelden, denn die Teilnehmerzahl für jeden Spaziergang ist begrenzt.

■ Die Spaziergänge

■ Montag, 17. September: Wilsdruffer Vorstadt – das neue alte Stadtzentrum

Dieser westliche Teil der Innenstadt bereichert mit neuen Standorten der Kultur, des Wohnens, Einzelhandels und Dienstleistungen das Stadtzentrum.

■ Dienstag, 18. September: Friedrichstadt – die verborgene In-

nenstadt

Der historische Stadtteil rund um das Krankenhaus Friedrichstadt – nah am Zentrum und doch weit weg. Die Dresdner Stadtentwicklung hebt den Schatz und gibt ihm eine neue Fassung.

■ Mittwoch, 19. September: Exzellenzuniversität – Campus TU-Dresden

Exzellenzen brauchen exzellente Bedingungen. Die bauliche Entwicklung der TU Dresden und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Dresdner Süden sind Meilensteine zum Erfolg des Gesamtprojektes.

■ Donnerstag, 20. September: Entwicklungsbereich am Weißeritzgrünzug

Brachen sind Orte des Wandels. Der Humus, aus dem sie sich entwickeln, sind Zeit, Visionen und die Geduld, diese umzusetzen. Sie sind die Orte, an dem sich Stadt neu erfinden kann!

■ Montag, 24. September: Johannstadt Nord – Potenzial durch Zukunftstechnologie für Stadtteilentwicklung

Wohnbebauung, Nahversorgungszentrum und Brachflächenpotenziale neben dem Wissenschaftsstandort Tatzberg – wie geht es weiter?

■ Dienstag, 25. September: Albertstadt – Stadtleben zwischen Neustadt und Dresdner Heide

Wohnen und Leben am nördlichen Innenstadtrand. Auf ehemaligen Brachflächen wohnen Dresdnerinnen und Dresdner in neuen Wohn- und Eigentumsformen.

■ Mittwoch, 26. September: Masterplan Leipziger Vorstadt – Dresdens neue Adresse am Wasser

Große Brachflächen an der Elbe inspirieren zu vielen Entwicklungsideen.

■ Donnerstag, 27. September: Cottaer Bogen/Gorbitz – besser leben im Westen?

Wie kann das Wohnumfeld zwischen Gorbitz und Cotta weiter aufgewertet werden?

■ Montag, 1. Oktober: Hauptbahnhof/Karree Prager Straße – Eingangstor Innenstadt

Der Wiener Platz und sein Umfeld sind oft das erste, was Besucher von Dresden sehen. Um die Ankunft in unserer Stadt eindrucksvoll zu inszenieren, soll er für Gäste, aber auch für die Bürgerinnen und Bürger attraktiver gestaltet werden.

■ Dienstag, 2. Oktober: Prohlis? Na klar!

Durch Stadterneuerungsmaßnahmen hat sich die Perspektive für Prohlis maßgeblich gebessert. Auch für die Zukunft ist Prohlis mit neuer Umgebung gerüstet.

■ Donnerstag, 4. Oktober: Cossebaude – ein Ortsteil verändert sich

Ein Ortsteil im Spannungsfeld zwischen Hochwasserschutz, Verkehrsentwicklung, Wohnbebauung und Gewerbeentwicklung.

■ Montag, 8. Oktober: Linie XX – Straßenbahn nach Weißig

Was soll sich mit der neuen Straßenbahnverbindung nach Weißig ändern, und welche Entwicklungen sind in der Prießnitztaue geplant?

■ Dienstag, 9. Oktober: Altelbarm – Refugium für Natur und Erholungssuchende

Landschaft in der Stadt ist ein herausragendes Merkmal für Dresden. Das Landschaftskonzept für den alten Elbarm zwischen Zschieren und Sporitz garantiert das. Erste Maßnahmen des Naturschutzes sind schon umgesetzt.

www.dresden.de/zukunftdresden2025



Mach mal Pause – auf dem Neumarkt

Am 31. August übergaben Oberbürgermeisterin Helma Orosz und Joachim Hoof, Vorstandsvorsitzender der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, fünf neue Bänke und fünf Pflanzkübel für den Neumarkt. Sie stehen nun entlang des Fußweges an der Gewandhausfläche. Oberbürgermeisterin Helma Orosz sagte dazu: „Allen Unterstützern danke ich ganz herzlich für ihre unkomplizierte und schnelle Hilfe bei diesem Projekt. Pausen sind wichtig und eine Bank am richtigen Ort kann zu einem besonderen Moment im Alltag einladen. Verweilen in Dresden ist immer eine gute Entscheidung und ein Stück Lebensqualität unserer Stadt.“ Auch Joachim Hoof freute sich: „Als Sparkasse sind wir gern dabei, wenn es darum geht, unsere Landeshauptstadt noch schöner zu machen. Bereits 2011 spendeten wir neue Bänke für das Stadtzentrum.“

Etwa 1700 Bänke stehen bereits auf öffentlichen Flächen innerhalb des 26er Rings. Seit letztem Sommer sind 22 Sitzgelegenheiten hinzugekommen. Bis Jahresende werden weitere 80 Bänke aufgestellt. Neben der Sparkasse engagieren sich zahlreiche Dresdner Unternehmen in dem Projekt und spenden Bänke. Weitere Unterstützer können sich gern beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft melden oder direkt spenden auf den Fonds Stadtgrün: Kontonummer: 3120000034; Bankleitzahl: 85050300, Ostsächsische Sparkasse; Verwendungszweck: FONDS STADTGRÜN.



Bankkonzept. Joachim Hoof und Helma Orosz präsentieren die neuen Bänke für die Dresdner Innenstadt. Foto: Barbara Knifka

Neues Schuljahr – Neue Schule

Helma Orosz begrüßt die Schüler der 107. Mittelschule



Zum ersten Unterrichtstag im neuen Schuljahr begrüßte die Oberbürgermeisterin Helma Orosz (siehe Foto, links) am 3. September gemeinsam mit der Leiterin der Regionalstelle Dresden der Sächsischen Bildungsagentur, Anja Stephan, die Schülerinnen und Schüler der neugegründeten 107. Mittelschule. Im Anschluss enthüllten beide feierlich das Schulschild. „Mit der Neueinrichtung der 107. Mittelschule und der im Juli beschlossenen Fortschreibung der Schulnetzplanung trägt die Landeshauptstadt Dresden der dynamischen Bevölkerungsentwicklung Rechnung“, so die Oberbürgermeisterin. Das Schulleben an der 107. Mittelschule, Hepkestraße 26, beginnt im Schuljahr 2012/13 mit 50 Schülerinnen und Schülern in zwei Klassen der Klassenstufe fünf. „Ich freue mich auf die anspruchsvolle

Herausforderung, gemeinsam mit den Gründungsschülern, deren Eltern und dem neuen Lehrerteam die 107. Mittelschule aufzubauen und inhaltlich zu gestalten. Alle Schüler, Eltern und Lehrer möchte ich ausdrücklich ermuntern, ihre Ideen und Vorschläge in den Entwicklungsprozess einzubringen“, sagt der Schulleiter der 107. Mittelschule, Klaus-Peter Müller.

Auf Grund der wachsenden Schülerzahlen werden in der Landeshauptstadt Dresden in den nächsten Jahren weitere 16 Schulen in den Schularten Grundschule, Mittelschule und Gymnasium neu eingerichtet. Im Schuljahr 2012/2013 werden rund 1500 Schülerinnen und Schüler an den kommunalen Mittelschulen in der Klassenstufe fünf ihre Schullaufbahn fortsetzen.

Foto: Steffen Füssel

Kommunale Bürgerumfrage gestartet

Zurzeit erhalten 11 000 per Zufall ausgewählte Bürgerinnen und Bürger einen Brief der Oberbürgermeisterin mit den Fragebögen zur kommunalen Bürgerumfrage und der Bitte, sich daran zu beteiligen. Ziel dieser Umfrage ist es, ein repräsentatives Bild über die Lebensbedingungen der Bürgerschaft, die Entwicklung im Wohnen, in Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Freizeit zu erhalten.

Die Befragungsergebnisse helfen sowohl dem Stadtrat als auch den Ämtern bei wichtigen Entscheidungen zur weiteren Entwicklung Dresdens. Sie fließen beispielsweise in Lärminderungspläne, Spielplatzkonzeptionen sowie die

Gestaltung und Förderung von Kultur und Sport ein. Die Prognose der Bevölkerungsentwicklung greift ebenfalls auf diese Daten zurück.

Die Stadtverwaltung hat in den Fragebögen zusammengetragen, was sie über die Dresdner wissen sollte, aber aus anderen Quellen nicht in Erfahrung bringen konnte. Die Fragen spannen sich um Themen wie Sicherheit, Verkehr, über Einkaufsgewohnheiten, Wohnen, Ehrenamt bis hin zur Nutzung von Kultur- und Sporteinrichtungen und von städtischen Informationsangeboten

www.dresden.de/buergerumfrage



ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
01067 Dresden
Schützengasse 26 80 111 93

Bundespräsident Joachim Gauck zu Gast

Bundespräsident Joachim Gauck reiste Anfang September mit dem diplomatischen Korps zu einem Informationsbesuch nach Sachsen. Station der Reise war unter anderem Dresden. Oberbürgermeisterin Helma Orosz begrüßte die Gäste im Albertinum mit einer Ansprache und lud sie zu weiteren Erkundungen der Landeshauptstadt ein. Im Rahmen ihres Aufenthaltes besichtigten die Diplomaten unter anderem die Frauenkirche und die EADS Elbe Flugzeugwerke GmbH.



Besuch des Bundespräsidenten. Bundespräsident Joachim Gauck während seiner Rede vor den Gästen im neuen Albertinum. Foto: Barbara Knifka

Neuer Blick in der Dresdner Neustadt

Der Springbrunnen an der Tannenstraße sprudelt wieder. Seit Ende des Zweiten Weltkrieges war der Brunnen nicht mehr in Betrieb, erste Pläne zu seiner Sanierung gab es bereits Mitte der 1990er Jahre. Doch erst mit der Bebauung des Areals oberhalb der Tannenstraße konnte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft dieses Vorhaben umsetzen. Die Gestaltung des Brunnenplatzes übernahm die Projektgesellschaft „Wohnen am Alaunpark“, weitere großzügige Spenden halfen bei der Instandsetzung des neuen, in den Abendstunden stimmungsvoll beleuchteten Kleinods.

Mobilitätswoche in Dresden

Am 16. September startet die Europäische Mobilitätswoche unter dem Motto „Moving in the right direction – In die richtige Richtung bewegen“.

Bis zum 22. September finden in mehr als 1000 europäischen Städten, zu denen auch Dresden gehört, eine Woche lang verschiedene Aktionen zum Thema Mobilität statt. Schwerpunkt ist in diesem Jahr wieder der Mobilitätstag am 18. September, an dem zahlreiche Angebote locken. Die Dresdnerinnen und Dresdner können ihre Fahrräder kodieren lassen und sich an den verschiedenen Infoständen zu alternativen Mobilitätsangeboten informieren. Vorträge zum Verkehrsentwicklungsplan 2025plus, zum Radverkehr in Dresden und zum Thema Gender im Verkehr komplettieren das Angebot.

Im Erdgeschoss der Centrum-Galerie ist die Ausstellung „Radlust – mehr Freude am Fahren“ vom 14. bis 29. September zu sehen. In der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden informiert am 20. September, 15 Uhr, ein Vortrag über Elektromobilität und Fahrerassistenzsysteme. Entsprechende Fahrzeuge stehen zum Test bereit.

www.dresden.de/mobilitaetswoche



Grundschule „Heinrich Graf von Büнау“ feiert

An der Grundschule „Heinrich Graf von Büнау“, Bünaustraße 12, gibt es einen dreifachen Grund zum Feiern: das 100-jährige Jubiläum der Grundsteinlegung, das 20-jährige Bestehen und der verliehene Name „Heinrich Graf von Büнау“. Und das wird mit einer Festwoche vom 18. bis 20. September gefeiert.

Das Ergebnis von Recherchen zur Lebensgeschichte Graf von Bünaus zeigt eine kleine Ausstellung, die am 18. September, 15 Uhr, eröffnet wird.

Am Mittwoch, 19. September, begeht die Schule in einer kleinen Feierstunde die Namensweihe. Ein Schulfest für alle Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und das Kollegium schließt sich an.

Der Tag der offenen Tür am Donnerstag, 20. September, bietet dann von 16 bis 18 Uhr allen künftigen Schulanfängern und deren Eltern die Gelegenheit, die Einrichtung kennenzulernen.

Gemeinsam Dresdens Verkehrsentwicklung planen (3)

Ziele für Dresdens Stadtverkehr 2025

Vom Runden Tisch erarbeitet und vom Stadtrat modifiziert beschlossen



Seit fast drei Jahren arbeitet die Landeshauptstadt Dresden an einem neuen Verkehrsentwicklungsplan (VEP 2025plus). Einzelne Etappen diskutierten die Beteiligten mit der Öffentlichkeit in verschiedenen Veranstaltungen. Diese Amtsblattserie dokumentiert den erreichten Zwischenstand. Einzelne Folgen erläutern den bisherigen Planungs- und Diskussionsprozess, stellen die wesentlichen Ergebnisse vor und ziehen Vergleiche zu den Planungen in anderen Städten. Zudem gibt es einen Ausblick auf die weitere Arbeit.

Die „Ziele für die künftige Verkehrsentwicklung der Landeshauptstadt Dresden für den Zeithorizont 2025 und darüber hinaus“ wurden vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden im März 2011 beschlossen.

Der Runde Tisch hat in einem überwiegend konstruktiven, teilweise jedoch auch kontroversen Diskussionsprozess unter Moderation von Erhart Pfothenhauer, planungsgruppe proUrban Berlin, konsensuale Ziele für Dresdens

Verkehrsentwicklung im Jahr 2010 erarbeitet. Nach einem signifikanten Beteiligungsprozess im Ausschuss Stadtentwicklung und Bau wurden die Ziele leicht modifiziert vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschlossen und sind Grundlage und Bestandteil der VEP-Erarbeitung.

Die Zielstellungen für Dresdens Stadtverkehr bestehen aus vier Leitzielen, 43 Unterzielen und einer Präambel.

Die vier Leitzielen für Dresdens Verkehrsentwicklung sind:

1. Zukunftsfähige, nachhaltige und umweltgerechte Verkehrs- und Mobilitätsqualität für Bürger und Wirtschaft (mit 16 Unterzielen),
2. Sozial gerechte Mobilitätsteilhabe – unter Berücksichtigung spezifischer Bedürfnisse aufgrund unterschiedlicher Lebensbedingungen – und damit gleiche Chancen für alle zur Beteiligung am gesellschaftlichen Leben (mit vier Unterzielen),
3. Gewährleistung und Sicherung einer hochwertigen Stadt- und Umweltqualität durch Effizienzsteigerung integrierter Verkehrssysteme

Dresdner Verkehrsentwicklung. Runder Tisch bei der Erarbeitung der Ziele.

Foto: Dr. Kerstin Burggraf

und Reduzierung des verkehrsbedingten Verbrauchs natürlicher Ressourcen (mit acht Unterzielen), 4. VEP als offener Planungs- und Entscheidungsprozess unter Einbeziehung von Verkehrswissenschaft, Verbänden, Verkehrsträgern, sonstigen gesellschaftlichen Gruppen, Beauftragten, interessierten Bürgern sowie unterschiedlichen Fachdisziplinen (mit sechs Unterzielen).

Der gesamte Stadtratsbeschluss V0811/10 vom 24. März 2011 mit der Präambel, den vier Leitzielen und allen Unterzielen steht unter www.dresden.de/vep bei Planungsinhalt und Ergebnisse zur Einsicht und zum Herunterladen. Auf Wunsch erhalten Interessierte nach telefonischer Anforderung bei der Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung, Telefon (03 51) 4 88 34 51, den Text per Post zugesandt.

www.dresden.de/vep



Tempophile Etüden – Fotos von Andrej Pirrwitz

Die Fotoausstellung „Tempophile Etüden.“ von Andrej Pirrwitz ist im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, bis zum 26. Oktober zu sehen. Geöffnet ist die Ausstellung montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Bild-Format und Bewegung (Zeit) verschmelzen in den Bildern von Pirrwitz zu einer Synthese eigenständiger Bild-Realität mit un- oder überwirklichen Zügen. Eine Realität, die eher aus dem Kino vertraut ist als der Malerei. Das Verschwinden des Bestehenden ist dabei die letzte Konsequenz der unaufhörlichen Veränderung – von Autor, Bild-Motiv, Werk und Betrachter. Pirrwitz fasst den Prozess des Vergehens in poetisch-melancholische Bilder von wunderbarer Intensität und nicht ohne leise Ironie.

Andrej Pirrwitz wurde 1963 in Dresden geboren und lebt heute in der Partnerstadt Straßburg. Der Dozent für Fotografie zeigt seine Bilder nicht zum ersten Mal in seiner Geburtsstadt. Er war mit seinen Werken im Institut francais Dresden zu Gast und zuletzt 2010 in der Galerie 2. Stock des Dresdner Rathauses im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums der Partnerschaft Dresden-Straßburg.



Tempophile Etüden. jenseits, 2009, 6 editions, 95x120cm. Foto: privat

Broschüre „Faktum Dresden“ ist da Dresdner Stadtporträt in Zahlen und Fakten



Wie viele Einwohner leben in Dresden? Welche Ortsteile der sächsischen Landeshauptstadt sind dicht besiedelt, welche eher locker? Wie sind die Sitze im Stadtrat verteilt? Welche Städtepartnerschaften pflegt Dresden? Wie viele Kraftfahrzeuge sind zugelassen und wie viele Gewerbe angemeldet? Über welche Streckenlängen verfügt das Verkehrswegenetz? Wie hoch ist die Anzahl der Wohnungen und Haushalte? Wie viele Museen, Galerien und Theater laden in Dresden ein? Wie viele Gäste zieht es nach Elbflorenz und woher kommen die meisten? All diese und weitere Fragen beantwortet die städtische Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“. Jetzt erscheint die Ausgabe für 2012/2013. Die Publikation liegt kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, Bürgerbüros, Ortsämter und örtlichen Verwaltungsstellen aus. Sie ist auch den Dresdner Willkommenspaketen beigelegt – ab sofort denen für alle Neu-Bürger und im Oktober denen für die in- und ausländischen Studienanfänger. Außerdem kann das Heft im Internet unter www.dresden.de/statistik heruntergeladen werden.

Das von städtischer Öffentlichkeitsarbeit und Kommunalen Sta-

tistikstelle herausgegebene Druckergebnis erscheint bereits in 20. aktualisierter Auflage. Kurz und übersichtlich informiert es jährlich zu den Themen Geschichte, Lage, Fläche, Bevölkerung, Stadtrat, Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur, Grüne Stadt, Partnerstädte, Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Gesundheit und Soziales, Sport, Verkehr und Tourismus. Die Broschüre wird vor allem Gästen der Stadt und Zuziehenden angeboten, interessiert jedoch auch viele Einheimische.

Gleichzeitig mit der deutschen Ausgabe erscheint das Faktum-Heft in Englisch. Die fremdsprachige Version ist zu beziehen über die städtische Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Zimmer 45, erreichbar über Telefon (03 51) 4 88 21 40, Telefax (03 51) 4 88 21 46 oder E-Mail europa@dresden.de. Im Internet befindet sich die englische Sprachfassung unter www.dresden.de/europa.

Im Jahr 2012 ließ die Landeshauptstadt Dresden 40 000 deutsche und 4000 englische Exemplare produzieren, die die Stadt zusammen etwa 9500 Euro kosteten.

3. Polnische Kulturtag im Kraszewski-Museum

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig, vom 18. bis 23. September zum dritten Mal die Polnischen Kulturtag in Dresden. Gern hat die Botschaft der Republik Polen in Deutschland dafür die Schirmherrschaft übernommen.

Konzerte, Filmvorführungen, Vorträge und vieles mehr laden dazu ein, hautnah mit Polen auf Tuchfühlung zu gehen. Auch Stammgäste werden im umfangreichen Programm Neues und Spannendes entdecken können. Alle sind herzlich dazu eingeladen, selbst vor Ort der polnischen Kultur nachzuspüren. Die Landeshauptstadt Dresden, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit in Warschau sowie weitere Partner unterstützen die dritten Polnischen Kulturtag.

www.polnische-kulturtag-dresden.de



Malerei und Holzschnitt von Reinhold Herrmann

„Und Welt und Traum – Reinhold Herrmann zum 70. Geburtstag“ lautet der Titel der neuen Ausstellung, die noch bis zum 19. Oktober im KUNSTFOYER des Kultur Rathauses zu sehen ist. Der Wachwitzer Maler Reinhold Herrmann hat sich über lange Jahre mit Malerei und Holzschnitt befasst und sich im Austausch mit Malerfreunden vervollkommen. Das romantische Thema, das er immer wieder aufnimmt, führt ins Weite, Ungebundene. Wesentlich für das Schaffen Herrmanns ist die Figur und ihre Stellung im Bildraum, meist in der Reihung und als symboltragendes Element. So entstanden, angeregt durch Reisen, in denen Herrmann Mythen, aber auch das deutsche Liedgut aufnimmt, eigenwillige Verknüpfungen von Romantik und Exotik. Seine Art, sich den großen Lebensfragen zu widmen, macht seine Bilder liebenswert und menschlich.

MÖBIUS BUS

Gewerbepark | Breitscheidstr. 43 F | 01156 Dresden

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...

Fon: 0351-4841690 | info@moebius-bus.de

Fax: 0351-4841692 | www.moebius-bus.de

Vermietung | Logistik | Reisen | Events



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 101. Geburtstag
■ am 19. September
Lieselotte Gaska, Plauen

zum 90. Geburtstag
■ am 14. September
Lieselotte Krause, Cotta
Hans Kästner, Leuben
■ am 15. September
Dora Schneider, Cotta
Erna Vogel, Leuben
■ am 16. September
Margarete Adamietz, Blasewitz
Lieselotte Eichler, Blasewitz
■ am 17. September
Irma Lehmann, Blasewitz
Hildegard Hendel, Cotta
Martha Pohl, Cossebaude
Ilse Wolf, Weixdorf
■ am 18. September
Karl Toepel, Altstadt
Hildegard Roth, Blasewitz
Gerda Hoffmann, Pieschen
■ am 19. September
Erna Mirbach, Plauen
Ruth Kürschner, Prohlis
■ am 20. September
Christa Kindler, Pappritz
Wally Meyer, Plauen

zum 70. Hochzeitstag
■ am 6. September
nachträglich
Friedrich und Elfriede Tuma,
Leuben

zum 65. Hochzeitstag
■ am 13. September
Alfons und Johanna Berges,
Blasewitz
■ am 20. September
Heinz und Helga Ledig, Leuben
Kurt und Ruth Protze, Leuben

zur Goldenen Hochzeit
■ am 14. September
Dieter und Hannelore Murawski,
Altstadt

Kein Ort wie jeder andere

Kirchliche und städtische Friedhöfe mit vielseitigem Programm



Erstmals laden in Dresden kirchliche und städtische Friedhöfe gemeinsam ein zum Tag des Friedhofs am Sonntag, 16. September. Unter dem bundesweiten Motto „Kein Ort wie jeder andere“ beteiligen sich 17 der insgesamt 58 Dresdner Friedhöfe mit vielfältigen Angeboten. „Das ist ein guter Anfang“, loben Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, und Christian Behr, Superintendent des Kirchenbezirks Dresden Mitte.

Für den 16. September haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von geführten Friedhofsrundgängen über Konzerte bis hin zu Mitmachaktionen und Ausstellungen ein buntes kostenfreies Programm zusammengestellt. Höhepunkte sind unter anderem die Szenische Lesung „Die besten Beerdigungen der Welt“ mit dem Literaturtheater Dresden auf dem Johannisfriedhof, eine Krematoriumsführung in Tolkewitz und Führungen über den Eliasfriedhof, der sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist.

Superintendent Christian Behr: „Dresden verfügt über einen so außerordentlichen Reichtum an Friedhofskultur, wie kaum eine

andere Stadt in Deutschland. Symbole und Inschriften zeigen, wie der Verstorbenen in Liebe gedacht wird. Und sie halten zugleich die christliche Hoffnung auf Auferstehung lebendig.“

Detlef Thiel freut sich „auf einen interessanten Tag, den alle teilnehmenden Friedhöfe gemeinsam vorbereitet haben. Die Besucherinnen und Besucher können sich nicht nur über die individuellen Angebote der jeweiligen Friedhöfe informieren, sondern sie werden erfahren, dass der Friedhof viel mehr als nur Begräbnisplatz ist.“

Ein Faltblatt zum Tag des Friedhofs informiert über alle Angebote. Es liegt kostenfrei unter anderem in den Rathäusern, im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, in den Kirchgemeinden, Ortsämtern, Bürgerbüros, auf Friedhöfen und in Bibliotheken aus.

Seit 2001 finden Veranstaltungen zum bundesweiten Tag des Friedhofs am jeweils dritten Wochenende im September statt.

www.dresden.de/friedhofstag



GESUNDHEIT

Impfstelle des Gesundheitsamtes

Am Dienstag, 18. September, finden in der Impfstelle des Gesundheitsamtes, Bautzner Straße 125, von 9 bis 11 Uhr aus organisatorischen Gründen keine Sprechstunde bzw. Impfberatungen statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzen bitte die Sprechzeiten am gleichen Tag von 14 bis 17 Uhr oder donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

Sexualität und Gesundheit

Die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten des Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Dresden bietet für Jugendliche und junge Erwachsene Präventionsveranstaltungen rund um das Thema „Sexualität und Gesundheit“ an. Erkundet werden Themen wie Verhütung von Schwangerschaft, HIV/AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten. Verantwortung und Kommunikation in der Partnerschaft können ebenfalls thematisiert werden.

Die Veranstaltungen sind kostenlos, benötigen einen Zeitraum von mindestens zwei Unterrichtsstunden und sind für Jugendliche ab der 8. Klasse geeignet. Projekt-tage sind möglich.

Anmeldungen bitte unter (03 51) 8 16 50 25 oder per E-Mail unter gesundheitsamt-aids-std@dresden.de.

Ansprechpartnerin ist Eva-Maria Kulka, Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin (FH)



Behördenfragen?

Dresden
Dietz



IHRE BEHÖRDENNUMMER

Kfz-Zulassung arbeitet eingeschränkt

Aus organisatorischen Gründen arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kfz-Zulassungsbehörde, Hauboldstraße 7, am Mittwoch, 19. September, eingeschränkt.

Es ist mit deutlich längeren Wartezeiten zu rechnen und auch damit, dass an diesem Tag nicht alle Vorgänge abschließend bearbeitet werden können. Bürgerinnen und Bürgern wird daher empfohlen, die Kfz-Zulassungsbehörde nach Möglichkeit an einem anderen Tag aufzusuchen.

Tourist-Information an neuem Standort

Am 1. September nahm die Tourist-Information Dresden in ihrem neuen Domizil in der Schössergasse 23 ihren Betrieb auf.

Der Umzug wurde aufgrund des anstehenden Umbaus des Kulturpalastes notwendig. Um den Besuchern der Stadt die Orientierung vom alten zum neuen Standort zu erleichtern, erfolgt eine entsprechende Beschilderung vom Kulturpalast ausgehend. Zudem werden Lagepläne an die touristischen Partner zur Weitergabe an die Gäste verteilt. Auch die mobile Tourist-Information der Dresden Tourismus GmbH informiert die Gäste in den ersten Wochen nach dem Umzug verstärkt über den neuen Standort.

Das bisher im Kulturpalast angebotene Produktsortiment bleibt auch am neuen Standort erhalten. Als zusätzlichen Service übernimmt die Dresden Tourismus GmbH den Ticketverkauf – wie in der Tourist-Information Hauptbahnhof. Dadurch können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gäste noch besser auf die zahlreichen Veranstaltungen aufmerksam machen und die entsprechenden Tickets anbieten.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Dirk Hilbert zeigte sich erfreut über den neuen Standort. „Das Objekt zwischen Frauenkirche und Residenzschloss liegt zentral zwischen den Laufwegen der Touristen. Wir sind guter Hoffnung, dass dieser Standort bei gleichbleibender touristischer Servicequalität sowie Ausstattung von den Gästen unserer Stadt angenommen wird.“

Die offizielle Eröffnung findet am 14. September statt.

Wasser ist weltweit wichtig

arche noVa feiert 20-jähriges Jubiläum



1992 brechen sechs junge Dresdner mit einem Sattelschlepper voller Hilfsgüter auf, um elf Ländergrenzen und etliche Militär-Checkpoints zu passieren und die Not und die Ungerechtigkeit der Welt zumindest in Irakisch-Kurdistan ein wenig zu lindern.

Heute, 20 Jahre später, ist arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V., eine international tätige Hilfsorganisation, die Menschen unterstützt, die durch Krisen, Konflikte und Naturkatastrophen unverschuldet in Not geraten sind. Zwei Prinzipien sind dabei wichtig: Die Überzeugung, dass die Empfänger der Hilfe bei der Lösung ihrer Probleme mit einbezogen werden müssen und die Erkenntnis, dass es nichts gibt, was wichtiger ist als sauberes Wasser. Innerhalb dieser 20 Jahre haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von arche noVa auf das konzentriert, was sie am besten können: Wasser!

In über 20 Ländern haben sie Wassersysteme aufgebaut, Brunnen gebohrt, Sanitäranlagen in-

stalliert sowie Ausbildungs- und Hygieneprogramme durchgeführt. Beispielsweise ermöglichten sie nach dem Jahrhunderterdbeben auf Haiti den Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser, halfen im dürregeplagten Äthiopien, das kostbare Nass in Rückhaltebecken vor dem Versickern zu bewahren und entwickelten im Irak Wasserfilter aus landesüblichen Tonkrügen. Dem Wasser widmen sie ihr Herz und ihre Expertise, denn der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht.

Außerdem sensibilisiert arche noVa jährlich knapp 3000 Schülerinnen und Schüler in Sachsen, Brandenburg und Berlin mit dem Bildungsprogramm „eine Welt = deine Welt“ für die Probleme und Konflikte einer globalisierten Welt.

Der Verein ist dankbar für die jahrelange finanzielle, materielle und ideelle Unterstützung durch einheimische Partnerorganisationen, Unternehmen, Schulen, Stiftungen und viele Einzelpersonen. Die vielfältigen Möglichkeiten dazu stehen auf www.arche-nova.org.

Nicht nur Bürojobs bei der Stadt zu vergeben

Die Landeshauptstadt Dresden ist einer der größten Ausbilder in unserer Stadt. Ein City-Light-Plakat mit dem Titel „Mit dir – für unsere Stadt“ hängt derzeit an 100 Stellen in der Innenstadt und fordert die jungen Leute auf, sich zu bewerben.

Neben der Chance auf einen attraktiven Berufsabschluss und einen späteren Arbeitsplatz, entsprechend gute Leistungen natürlich vorausgesetzt, ist die Ausbildung sehr abwechslungsreich. Aufgrund der Vielfalt der Aufgaben in einer großen Verwaltung und wechselnder praktischer Einsatzstellen erhalten die Auszubildenden Einblick in viele Gebiete und werden vor immer neue Herausforderungen gestellt. Derzeit bildet die Stadtverwaltung folgende Berufe aus: Fachangestellte/r für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/r, Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek, Vermessungstechniker/in – Fachrichtung Vermessung, Gärtner/in für Garten- und Landschaftsbau, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Maßschneider/in, Tischler/in, Kfz-Mechatroniker/in.

Die aktuellen Ausbildungsstellen stehen in diesem Amtsblatt auf der Seite 15 und sind unter www.dresden.de/stellen veröffentlicht. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden/ausbildung.de.

Außerdem können sich Interessenten dort auch über ein Studium an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen mit der praktischen Ausbildung bei der Stadtverwaltung informieren.





Dresdner Gartenspaziergang

Beim fünften „Dresdner Gartenspaziergang“ am Mittwoch, 19. September, um 17 Uhr führt die Landschaftsarchitektin, Dorothea Roggan, in einen Privatgarten.

Treffpunkt ist 17 Uhr an der Fährstraße 6, erreichbar mit den Straßenbahn-Linien 4 und 6, Haltestelle Leubener Straße.

Informationen

Telefon (03 51) 31 90 55 28 und (03 51) 4 88 71 14
www.dresden.de/
gartenspaziergaenge
www.sachsen.bdla.de



U M W E L T

Gebührenfrei Laub von Straßenbäumen abgeben

Privathaushalte können bis zum 8. Dezember gebührenfrei Laub von Straßenbäumen und mit Miniermoten befallenen Rosskastanien bei den von der Stadt beauftragten Wertstoffhöfen und Grünannahmestellen abgeben.

„Für alles andere Laub sowie Grün- und Gehölzabfälle aus Haus- und Kleingärten fällt jedoch eine Gebühr an“, betont Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Die Gebühren für Grün- und Gehölzabfälle sind: Kleinmengen bis zu einem Kubikmeter kosten 0,50 Euro pro 0,2 Kubikmeter, alle Mengen darüber 2,50 Euro pro angefangenem Kubikmeter. Äste und Stämme dürfen bei der Abgabe nur bis ein Meter Länge und 20 Zentimeter Durchmesser haben. Die Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und Annahmestellen stehen im Abfallkalender, im Internet und können am Abfall-Info-Telefon erfragt werden.

www.dresden.de/abfall
Telefon (03 51) 4 88 96 33



Parks und Grünanlagen in Dresden (4)

Der Beutlerpark

Dresden ist eine grüne Stadt. Verborgene kleine Grünanlagen, kleine Parks, grüne Vorhöfe, Privatgärten aber auch namhafte Parks und Gärten zeugen davon. In einer Amtsblatt-Serie möchten wir Ihnen einige davon vorstellen. Im vierten Teil steht der Beutlerpark mit einem kurzen Abriss im Mittelpunkt.

Südöstlich vom Hauptbahnhof liegt der Beutlerpark, der heute auf eine bewegte Geschichte zurückblicken kann: Auf einer ehemaligen Schanze, die Soldaten im Deutsch-Österreichischen Krieg von 1866 gebaut hatten, ließ die Stadt 1913 einen großen Volksgarten anlegen. Weichen mussten dafür die Schrebergärten, die sich Kleingärtner auf Teilen der Fläche eingerichtet hatten. Im Schanzenpark gab es für die Kinder einen Spielplatz. Ab 1925 konnte jeder, der Durst hatte, diesen in der Trinkhalle von Pfunds Molkerei löschen. Beliebt war der Park vor allen Dingen bis 1920 wegen seines Rosengartens. Tausende Edelrosen hatte die Stadt pflanzen lassen und ihr Duft soll bei Wind von Süden bis in die Mietskasernen der benachbarten Straßen gezogen sein.

1926 erhielt der Park seinen heutigen Namen. Oberbürgermeister Beutler war ein Jahr zuvor verstorben. Um ihn zu würdigen, taufen die Dresdner die grüne Oase an der Reichenbachstraße auf seinen Namen.

Mitte der 1950er Jahre erfolgte eine komplette Umgestaltung der Anlage. Wege und Grünflächen



wurden neu geordnet. Auch der ehemalige Schanzengraben fand seine Bestimmung, wurde mit Wasser gefüllt und mit Seerosen bepflanzt. Da der Park den Zeitgeschmack und die Gartenbaukunst der 1950er Jahre widerspiegelt, wurde die Anlage unter Denkmalschutz gestellt. Der Landschaftsarchitekt Michael Müsiggang erarbeitete ein Konzept für die Restaurierung, das neben Wegen und Pflanzungen auch neue Bänke und Informationstafeln zur Historie enthält. Vor vier Jahren begannen die städtischen Landschaftsarchitekten, steile Wegeabschnitte im Park instand setzen zu lassen. Im

Beutlerpark. Im großen Rondell des Beutlerparks treffen sich Thomas, Raq und Paul nach dem Unterricht im Semper-Gymnasium. Foto: Roland Fröhlich

Frühjahr dieses Jahres setzten sie die Rekonstruktionen fort.

Nach wie vor erfreut sich der Park großer Beliebtheit bei den Anwohnern. Eltern kommen mit ihren Kindern, Senioren genießen das Grün, junge Leute schlendern nach der Uni durch die Sonne und wer Durst oder Hunger hat, stillt diesen im Café im Beutlerpark, das 1991 im ehemaligen Milchhäuschen eröffnete.

Fluglärmkarte im Themenstadtplan aktualisiert

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden hat die Fluglärmkarte im Themenstadtplan im Internet vollständig überarbeitet. Die nicht nur für Bauherren aufschlussreiche Karte berücksichtigt die neuesten Erkenntnisse über die zu erwartende Fluglärmbelastung in der Umgebung des Dresdner Flughafens. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sie ab sofort unter der Internetadresse stadtplan.dresden.de/fluglaerm aufrufen oder als gedruckte Karte des Dresdner Umweltatlases erwerben.

Die Karte stellt sowohl den neuen Lärmschutzbereich als auch den bei der Dimensionierung von

Schallschutzmaßnahmen zugrunde zu legenden Dauerschallpegel dar. Grundlage sind die vom Freistaat Sachsen vorausgerechneten Belastungen durch den Luftverkehr für 2020 sowie der langfristig zu erwartende Luftverkehr am Flughafen Dresden.

„Endlich kann den Dresdnerinnen und Dresdnern sowie den Baufachleuten eine detaillierte interaktive Karte zur Verfügung gestellt werden, die die neue Start- und Landebahn, aber auch die Vorgaben des im Jahr 2007 novellierten Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm berücksichtigt“, begrüßt Wolfgang Socher, zuständiger

Abteilungsleiter im Dresdner Umweltamt, die Aktualisierung der Karte. Hinweise und Rückfragen zur aktualisierten Karte können Nutzerinnen und Nutzer direkt aus dem Themenstadtplan heraus per E-Mail an das Umweltamt richten. Die Karte ist außerdem als pdf-Datei oder gedruckt im Maßstab 1:50 000 erhältlich und kann gegen eine Gebühr von acht Euro unter umweltamt@dresden.de oder per Post an die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Sachgebiet Umweltinformation, PF 12 00 20, 01001 Dresden, bestellt werden. Weitere Informationen stehen unter www.dresden.de/laerm.

Schwimmen in Dresdens Hallenbädern 2012/2013



Das Georg-Arnhold-Bad, der Schwimmsportkomplex Freiburger Platz, die Schwimmhalle Klotzsche sowie die Schwimmhalle Prohlis und Sauna sind in die Saison 2012/2013 gestartet und freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Diese erwartet in der laufenden Saison ein abwechslungsreiches Angebot für Jung und Alt, vom Baby- und Kleinkindschwimmen über Brust- und Rücken-Schwimmlernkurse bis hin zu Rettungsschwimm-Lehrgänge, Aquajogging oder Senio-

renschwimmen sowie Bahnen- und öffentliches Schwimmen.

Viele Informationen finden Interessierte im aktuellen Faltblatt „Schwimmen in Dresdens Hallenbädern“, das an allen bekannten Informationsstellen wie Rathaus, Bürgerbüros, Ortsämter, Bibliotheken sowie im Sportstätten- und Bäderbetrieb und allen Bädern ausliegt.

Darüber hinaus gibt es alles Wissenswerte rund ums Schwimmen und das vielfältige Kursystem im Interent unter www.dresden.de/schwimmhallen.

Zwei olympische Goldmedaillen für das Sparkassenteam Dresden 2012

Tim Grohmann und Karl Schulze beendeten mit ihrem Finalsieg im Doppelvierer bei den Olympischen Spielen in London eine 24 Jahre andauernde Durststrecke für die Sportstadt Dresden. Eben diese Zeit hatte es gedauert, bis die Dresdner wieder den Olympiasieg einheimischer Sportler feiern können.

Dementsprechend groß ist die Freude und Begeisterung über diesen größten sportlichen Erfolg, den Sportler erreichen können. Die beiden Ruderer sind damit die sportlichen Aushängeschilder der Stadt Dresden und auch des im Herbst 2010, mit dem Ziel London 2012, gestarteten Projekts Sparkassenteam Dresden 2012. Unter Federführung der Stadt Dresden, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und des Olympiastützpunktes Chemnitz/Dresden wurden insgesamt 22 Sportlerinnen und Sportler aus Dresdner Sportvereinen nach besten Kräf-

ten auf ihrem Weg nach London unterstützt. Wie im richtigen Leben auch, gab es auf dem fast zwei Jahre dauernden Qualifikationsmarathon für die Teammitglieder Höhen und Tiefen. Am Ende hatten immerhin acht Athleten das Ticket für die Sommerspiele in der Tasche und mit der Ausbeute von gleich zwei Goldmedaillen ist eine sehr erfolgreiche Bilanz zu verzeichnen.

Die Erfolge von London dienen den Verantwortlichen als Ansporn in den Vorbereitungen auf die Olympischen Winterspiele in Sotschi 2014 und die nächsten Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro 2016.

Dresdner Sportlerinnen und Sportler erhalten auch in Zukunft die Möglichkeiten, um große sportliche Erfolge zu erreichen und die Sportstadt Dresden auf der internationalen Sportbühne bestmöglich zu präsentieren.

Öffnungszeiten der Kommunalen Schwimmhallen und Saunen 2012/2013

	Georg-Arnhold-Bad	Schwimmhalle Freiburger Platz Öffentliches Schwimmen/Baden	Sprunghalle Freiburger Platz Öffentliches Schwimmen/Warmwasser	Schwimmhalle Prohlis	Sauna in Prohlis	Schwimmhalle Klotzsche	Schwimmhalle/Sauna ELBAMARE
Montag	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 08.00–12.00 Uhr ²⁾ 18.45–19.30 Uhr ⁴⁾ 19.45–20.30 Uhr ⁴⁾ 22.00–22.00 Uhr ¹⁾	10.30–13.00 Uhr		06.00–8.00 Uhr ³⁾ 14.00–16.00 Uhr ²⁾	08.00–22.00 Uhr Gemischt	14.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Dienstag	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 09.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–08.00 Uhr 10.30–13.00 Uhr 14.00–22.00 Uhr	06.45–07.45 Uhr 11.15–12.15 Uhr	06.00–08.00 Uhr ³⁾	08.00–22.00 Uhr SIE	15.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Mittwoch	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 10.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–08.00 Uhr 10.30–13.00 Uhr	11.15–12.15 Uhr	06.00–08.00 Uhr ³⁾ 15.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr ER	21.00–23.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Donnerstag	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 08.00–12.00 Uhr ²⁾ 12.00–22.00 Uhr ¹⁾ 17.00–17.45 Uhr ⁴⁾ 18.00–18.45 Uhr ⁴⁾ 19.00–22.00 Uhr ⁵⁾	06.00–08.00 Uhr 10.30–13.00 Uhr 19.00–22.00 Uhr	06.45–07.45 Uhr 11.15–12.15 Uhr	06.00–08.00 Uhr ¹⁾ 15.00–22.00 Uhr ³⁾	08.00–22.00 Uhr SIE	15.00–17.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Freitag	06.00–07.00 Uhr ³⁾ 10.00–22.00 Uhr ¹⁾	06.00–08.00 Uhr 10.30–13.00 Uhr 19.00–22.00 Uhr		06.00–08.00 Uhr ³⁾ 14.00–16.00 Uhr ²⁾ 16.00–17.00 Uhr ⁴⁾ 19.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–22.00 Uhr ER	13.30–17.00 Uhr ²⁾	10.00–22.00 Uhr
Sonabend	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	08.00–13.00 Uhr* 13.00–18.00 Uhr*		09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	13.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr
Sonntag	09.00–22.00 Uhr ¹⁾	13.00–18.00 Uhr*		09.00–18.00 Uhr ¹⁾	09.00–18.00 Uhr Gemischt	09.00–18.00 Uhr ¹⁾	10.00–22.00 Uhr

www.dresden.de/schwimmhallen

¹⁾ Öffentliches Schwimmen/Baden, ²⁾ Seniorenschwimmen, ³⁾ Frühschwimmen, ⁴⁾ Aquajogging ⁵⁾ Schwimmen/3 Bahnen ⁶⁾ Bundesstützpunkt, Wasserspringen, Vereinssport
* wenn keine Wettkämpfe stattfinden Achtung: Letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Schließung.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

In dieser Woche schalen die Brückenbauer den achten Kappenabschnitt im Altstädter Vorland aus und bereiten die nächste Kappenbetonage vor.

Zurzeit werden die Arbeiten beim Herstellen der Kappen in zwei Schichten, Früh- und Spätschicht, ausgeführt. Weiterhin bauen die Brückenbauer die Montageflächen zurück und errichten Wartungswege.

In den Brückenhohlkästen laufen Korrosionsschutzarbeiten und die Montage der Entwässerungs- und Versorgungsleitungen. Im Neustädter Vorland setzen sich die Abdichtungsarbeiten fort.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

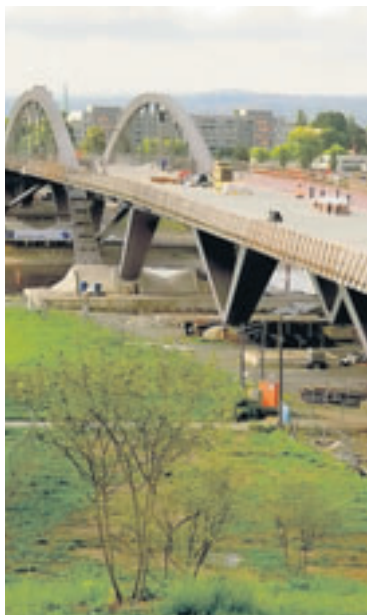
Der Platz über dem Tunnelportal und die angrenzenden Wege können von der Öffentlichkeit genutzt werden.

Der Elbhang wird endgültig fertig bei Abschluss der Brückenbauarbeiten, für die vorerst noch die Neustädter Baustraße gebraucht wird.

■ Verkehrshinweise

Zurzeit gibt es keine Verkehrseinschränkungen wegen des Brückenbaus.

Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.



Waldschlößchenbrücke. In dieser Woche schalen die Brückenbauer den achten Kappenabschnitt im Altstädter Vorland aus und bereiten die nächste Kappenbetonage vor.

Foto: Jürgen Männel

Ein grünes Becken für den Kaitzbach

Hochwasserrückhaltebecken am Kaitzbach eingeweiht



Der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dirk Hilbert und der Staatssekretär des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, Dr. Fritz Jaeckel (siehe Foto) weihten am 7. September das Hochwasserrückhaltebecken am Kaitzbach zwischen Altkaitz und Mockritz ein. Das Hochwasserrückhaltebecken wurde in knapp zehn Monaten errichtet und kostet etwa 687 000 Euro. 75 Prozent der Gesamtkosten hat der Freistaat Sachsen aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Das Becken ist die fünfte und vorerst letzte große Rückhaltung im Hochwasserschutzsystem des Kaitzbachs. Vor 2002 war bereits das Hochwasserrückhaltebecken an der Zschauke wirksam. Nach 2002 wurden der Hochwasserrückhalteraum im Hugo-Bürkner-Park erweitert und zwei neue Hochwasserrückhaltebecken am Nöthnitzbach vor der A17 errichtet.

Die Hochwasserschutzanlage wird als „grünes“ Trockenbecken

für mittlere Hochwasser betrieben. Schon ab etwa einem 20-jährlichen Regenereignis beginnt das Becken mit seinen 16 200 Kubikmetern Rückhalteraum den Hochwasserabfluss zu drosseln.

„Das Hochwasserrückhaltebecken Kaitzbach 2 Mockritz ist die letzte der 2005 vom Stadtrat beschlossenen Sofortmaßnahmen zum Hochwasserschutz am Kaitzbach“, erläutert Jens Seifert, zuständiger Abteilungsleiter im Dresdner Umweltamt. „Damit können wir jetzt die Ortslagen von der Stadtgrenze bis zum Hugo-Bürkner-Park bis zu einem 100-jährlichen Hochwasser schützen.“ Die Hochwasserschutzmaßnahmen wirken auch bei seltenen Ereignissen. Überflutungen fallen dann deutlich geringer aus, sind aber nicht mehr ganz zu vermeiden. Allen Anwohnerinnen und Anwohner am Kaitzbachsystem wird deshalb angeraten, auch weiterhin Eigenvorsorge zu betreiben.

Foto: Barbara Knifka

NANOCENTER DRESDEN eröffnet

„Dresden hat sich weltweit zu einem bedeutenden Standort der Mikroelektronik etabliert. Das neue NANOCENTER DRESDEN bietet Wissenschaft und Forschung in Nanoelektronik und Nanotechnologie hervorragende Infrastruktur, optimale Arbeitsmöglichkeiten und moderne Netzwerke“, sagte der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert bei der Eröffnung des Zentrums am 5. September.

Der erste Bauabschnitt mit 4000 Quadratmetern ist jetzt abgeschlossen. Hier stehen Rein- und Laborräume, Büros und Meetingräume zur Verfügung. „Im NANOCENTER DRESDEN arbeiten Firmen, die marktreife Produkte auf der Basis von Forschungsergebnissen entwickeln. Junge und zukunftsfähige Nanotechnologie-Unternehmen finden hier ihre neue Heimat“, erläutert der Geschäftsführer des NANOCENTER DRESDEN, Andreas Schmidt. Zu den Firmen, die sich bisher angesiedelt haben, gehören Heiman Sensor, Suragus und Saxray. Rund siebzig Prozent des Zentrums sind bereits vermietet. Nun werden bis Mitte 2013 weitere 4000 Quadratmeter in einem Nebengebäude ausgebaut.

Das Projekt kostet insgesamt 13 Millionen Euro. 7,4 Millionen Euro sind Fördermittel des Freistaates Sachsen, für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. Im März 2011 wurde mit dem ersten Bauabschnitt begonnen. Die Entkernung des ehemaligen ZMD Gebäudes startet bereits 2010.

Neue Straßenleuchten in Zschertnitz

Im Wohngebiet Donndorfstraße, Cauerstraße, Thormeyerstraße und Schurichtstraße in Dresden-Zschertnitz lässt das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden bis Ende November dieses Jahres die vorhandene Gasbeleuchtung durch eine moderne LED-Beleuchtung ersetzen. Das Licht der 40 Leuchten scheint aus fünf Metern Höhe auf den Boden.

Während der Bauzeit gibt es kleinere Einschränkungen für Fußgänger und den Anliegerverkehr in dem Wohngebiet zwischen Zelleschem Weg und Caspar-David-Friedrich-Straße. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen etwa 153 000 Euro.



VON POLL
IMMOBILIEN®

Verkauf · Vermietung
Kostenlose Bewertung
Telefon 0351 · 210 68 690
www.von-poll.com/dresden

Informationen zum Grundstücksmarkt in Dresden

Stand 1. Juli 2012

■ Grundstücksverkehr

Im ersten Halbjahr zeigten be-
rerkundende Notare rund 2800
Kaufverträge der Geschäftsstelle
des Gutachterausschusses an. Davon
wurden 1771 Eigentumsübergänge
in der Kaufpreissammlung des Gut-
achterausschusses ausgewertet. Die
tatsächlich abgeschlossenen Kaufver-
träge zeigen, dass entgegen anders
lautender Veröffentlichungen nur
eine geringe preisliche Bewegung
zu erkennen ist.

Über 50 Prozent der Eigentums-
übergänge betrifft den Teilmarkt
Sondereigentum. Im Vergleich
zum Vorjahreshalbjahr stieg die
Anzahl um 300 Verträge.

Grundstücke für den individu-
ellen Wohnungsbau werden ver-
stärkt nachgefragt. Systematisch
erfolgt neben der Erweiterung
vorhandener Baugebiete die Aus-
weisung von neuen, z. B. im Dresd-
ner Norden in der Gemarkung
Klotzsche (als werdendes Bauland)
oder auch im Sanierungsgebiet
Friedrichstadt. Damit setzt sich
der Weg der Flächenbereitstellung
in stadtintegrierten Lagen für den
individuellen Wohnungsbau fort.
Zunehmend gewinnt beim Ge-
schosswohnungsbau vor allem die
Eigentumsform Sondereigentum
am Markt an Bedeutung.

■ Unbebaute Grundstücke (bau- reife Grundstücke)

■ Individueller Wohnungsbau
Auf dem Markt der Baugrundstücke
für den individuellen Wohnungs-
bau wurden in den ersten beiden
Quartalen 2012 rund 180 Vertragsab-
schlüsse in der Kaufpreissammlung
registriert. Die Anzahl entspricht
etwa der Zahl der Abschlüsse aus
dem gleichen Zeitraum des Jahres
2011. Grundstücke für frei stehen-
de Einfamilienhäuser dominieren
weiterhin den Markt. Ein Großteil
der erworbenen Bauplätze befindet
sich im Dresdner Norden in den
Gemarkungen Langebrück, Lausa

und Gönnsdorf. Innerstädtisch kon-
zentriert sich das Baugeschehen in
Niedersedlitz und im Sanierungsge-
biet Friedrichstadt. Das Preisniveau
bleibt konstant hoch.

■ Geschosswohnungsbau

Im 1. Halbjahr 2012 konnte mit
rund 40 Abschlüssen eine Zunahme
von Baulandkäufen für Geschoss-
wohnungsbauten gegenüber 2011
registriert werden. Die Gemarkun-
gen Neustadt und Friedrichstadt
einschließlich der Sanierungsgebiete
sowie Striesen wurden wie im Vor-
jahr nachgefragt. Hauptsächlich
erfolgt die Bebauung in der Eigen-
tumsform Sondereigentum.

■ Grundstücke für gewerbliche und geschäftliche Nutzung

Bei dem Umsatz nach Anzahl von
gewerblichen und geschäftlich
nutzbaren Baugrundstücken ist im
Halbjahresvergleich 2011/2012 keine
Veränderung erkennbar. Er bleibt
auf geringem Niveau. Aufgrund der
Vielfalt der Nutzungen und Lagen
der Baugrundstücke sind keine
Preisvergleiche möglich. Angaben
zu Baulandpreisen sind im Grund-
stücksmarktbericht (Jahresbericht)
mit Stand 01.01.2012 veröffentlicht.

■ Bebaute Grundstücke

■ Individueller Wohnungsbau
Im ersten Halbjahr 2012 wurden im
individuellen Wohnungsbau rund
200 Vertragsabschlüsse, etwa zwei
Prozent weniger als im Vorjahr, re-
gistriert. Die Preistendenz, abhängig
von der Gebäudeart, ist gleichblei-
bend bis leicht erhöht.

■ Geschosswohnungsbau

Die Zahl der Eigentumswechsel von
Wohn- und Geschäftshäusern ging
im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich
zum Vorjahr um etwa 13 Prozent
auf rund 160 bei gleichbleibendem
Preisniveau zurück. Neubauten
(Baujahr nach 2010) wurden wie im
Vorjahr in dieser Eigentumsform
nicht gehandelt.

■ Grundstücke für gewerbliche
und geschäftliche Nutzung

Die Anzahl der abgeschlossenen
Kaufverträge für bebaute Grund-
stücke mit dieser Nutzung hat sich
gegenüber dem Vergleichszeitraum
leicht erhöht. Neubauten wurden
wie im Vorjahr nicht gehandelt.
Die Restnutzungsdauer wurde mit
zehn Jahren und das Verhältnis
Kaufpreis zu Sachwert mit rund
0,70 durchschnittlich ermittelt.
Die Preise wurden durch Lage und
Nutzung beeinflusst.

■ Eigentumswohnungen

Die Vertragszahl von etwa 1750 Ei-
gentumswohnungen mit Abschluss
bis 30. Juni 2012 erhöhte sich im
Halbjahresvergleich zu 2011 um
rund 17 Prozent. Davon ist die Hälfte
bereits in der Kaufpreissammlung
für Auswertungen erfasst.

Beim Erstverkauf von Wohnei-
gentum in Neubauten mit Baujahr
ab 2009 konnten im 1. Halbjahr
bei einer durchschnittlichen Woh-
nungsgröße von 107 Quadratmeter
ein um etwa fünf Prozent höherer

Quadratmeterpreis erzielt werden.
Für sanierte Wohnungen mit einer
Durchschnittsgröße um 77 Qua-
dratmeter wird der Preis auf dem
hohen Niveau zum Vergleichszeit-
raum bestätigt.

Der Quadratmeterpreis von Eigen-
tumswohnungen im Weiterverkauf
(Neubauten ab 1990) hat sich bei
einer durchschnittlichen Wohn-
fläche von 69 Quadratmeter im
Vergleich zum ersten Halbjahr 2011
um etwa neun Prozent erhöht. Für
sanierte Umwandlungen stiegen die
Preise bei einer durchschnittlichen
Wohnfläche von 77 Quadratmeter
um etwa sechs Prozent.

■ Preisniveau von Wohnungs- eigentum (Erstverkauf) im 1. Halbjahr 2012 (siehe Tabelle unten)

Die vorliegenden Daten basieren auf
der Auswertung der Kaufpreissamm-
lung die der Gutachterausschuss als
Grundlage seiner Tätigkeit führt.
Für eine transparente Information
der Öffentlichkeit werden alle zwei
Jahre Bodenrichtwertkarten und
jährlich Grundstücksmarktberichte
erstellt. Der Halbjahresbericht soll
einen zwischenzeitlichen Blick auf
die Entwicklung des Dresdner Im-
mobiliemarktes ermöglichen. Er
ist auf der Internetseite des Gutach-
terausschusses unter www.dresden.de/gutachterausschuss
einzusehen. Weitere Aussagen zu Kaufpreisen
Dresdner Immobilien können als
Auszug aus der Kaufpreissammlung
angefordert werden. Bodenrichtwer-
te sind im Themenstadtplan unter
www.dresden.de/bodenrichtwerte
veröffentlicht.

Die Einsichtnahme in Boden-
richtwertkarten und Marktbe-
richte sowie der Erwerb sind im
Kundenservice des Städtischen
Vermessungsamtes, Ammonstraße
72, 2. Obergeschoss, Zimmer 2852,
möglich. Die Produkte sind auch
unter www.dresden.de/online-shop
erhältlich.

Dresden. Diezeitung. Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

■ Preisniveau von Wohnungseigentum (Erstverkauf) im 1. Halbjahr 2012:

Teilmarkt	Baujahre	Sanierungsjahre	Anzahl	Min - Max [Euro/m²]	Ø [Euro/m²]
Neubau	1. HJ 2011	>2007	111	1400 - 4700	2450
	1. HJ 2012	>2008	133	1360 - 4980	2590
Umwandlung saniert	1. HJ 2011	alle	212	982 - 4420	2360
	1. HJ 2012	alle	145	1480 - 4500	2320
	1. HJ 2011	alle	27	780 - 2000	1590
	1. HJ 2012	alle	19	1400 - 2090	1870

Schadstoffmobil wieder in der Stadt unterwegs

Noch bis 29. September haben die Dresdnerinnen und Dresdner wieder Gelegenheit, schadstoffhaltige Abfälle bei der mobilen Sammlung abzugeben. An 92 Stellplätzen macht das Fahrzeug halt. Bis zu zehn Kilogramm Schadstoffe können kostenfrei abgegeben werden. „Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, die Schadstoffe dem Annahmepersonal nur direkt zu übergeben und nicht

zu vermischen. Sie gefährden sonst Mensch und Umwelt“, betont Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Wer die Termine des Schadstoffmobils nicht wahrnehmen kann, hat die Möglichkeit, seine Schadstoffe ganzjährig kostenfrei bei den von der Stadt beauftragten Wertstoffhöfen abzugeben.

Angenommen werden:

-Farb-, Lack- und Lösungsmittelreste, Foto- und Laborchemikalien

■ Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel

■ Spraydosen mit Restinhalten, Leim und andere Klebemittel

■ Öl- und fetthaltige Abfälle, Haushaltreiniger, Desinfektionsmittel

■ Quecksilberhaltige Abfälle (z. B. Quecksilberthermometer)

■ Altöl, Säuren, Laugen u. ä.

■ Batterien und Starterbatterien (Autobatterien ohne Pfandrückerstattung)

■ zusätzlich: Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren, Energiespar- und LED-Lampen)

Die Stellplätze und Annahmezeiten des Schadstoffmobils stehen im Internet unter www.dresden.de/entsorgung und werden am Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 bekannt gegeben.

Tourenplan des Schadstoffmobils informiert übers Wann und Wo

■ Altfranken

Montag, 24. September 10.00-10.45 Uhr Otto-Harzer-Straße

■ Altstadt

Freitag, 14. September 17.00-17.45 Uhr Reißigerstraße/Wallotstraße
18.15-19.00 Uhr Marschnerstraße/Striesener Straße

■ Blasewitz

Freitag, 14. September 11.15-12.30 Uhr Hübelerplatz
14.00-14.45 Uhr Laubestraße/Müller-Berset-Straße
15.15-16.15 Uhr Junghansstraße/Hepkestraße

■ Cossebaude

Dienstag, 18. September 11.15-12.15 Uhr Grenzstraße/Gartenstraße
13.45-14.45 Uhr Bahnhofstraße/Ludwigstraße

■ Cotta

Donnerstag, 13. September 10.00-11.00 Uhr Gottfried-Keller-Platz
11.45-12.45 Uhr Leutowitzer Ring/Kirschenstraße (Einmündung)
14.00-15.00 Uhr Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring
15.45-16.45 Uhr Bonhoefferplatz
Dienstag, 18. September 10.00-10.45 Uhr Flensburger Straße/Am Urnenfeld
Sonntag, 22. September 8.00-9.00 Uhr Brückenstraße
9.30-10.30 Uhr Merbitzer Straße/Wolfszug
11.15-12.15 Uhr Ziegeleistraße
13.00-14.00 Uhr Hohendölzschener Straße/Luftbadstraße
Montag, 24. September 11.30-12.30 Uhr Wendel-Hipler-Straße/Oskar-Mai-Straße

■ Gompitz

Freitag, 28. September 10.00-11.00 Uhr Unkersdorf, Am Schreiberbach/Schwarmweg
11.30-13.00 Uhr Pennrich, Altnossener Straße (Einfahrt Bauhof)
14.30-15.15 Uhr Gompitz, Ockerwitzer Allee/Altgompitz
15.45-16.30 Uhr Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21

■ Klotzsche

Sonntag, 15. September 8.00-09.00 Uhr Rostocker Straße/Boltenhagener Straße
9.30-10.30 Uhr Markt (Hellerau)
Donnerstag, 20. September 15.00-15.45 Uhr Lausaer Straße
16.15-17.00 Uhr Wilschdorf, Altwilschdorf/Kirchstraße (Dorfplatz)
17.30-18.30 Uhr Keulenbergstraße/Waldteichstraße

■ Langebrück

Montag, 17. September 11.30-12.30 Uhr Badstraße
14.00-15.30 Uhr Nicodéstraße (Höhe Schule)

■ Leuben

Freitag, 14. September 10.00-10.45 Uhr Försterlingstraße
Freitag, 21. September 10.00-11.00 Uhr Tronitzer Straße/Borsbergblick

■ Loschwitz

Mittwoch, 19. September 10.00-11.30 Uhr Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)
12.15-13.00 Uhr Altsöbigen
14.30-15.15 Uhr Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße
16.00-17.00 Uhr Auf der Höhe/Herrenbergstraße
17.30-18.30 Uhr Quohrener Straße/Rochwitzer Straße
Dienstag, 25. September 10.00-10.45 Uhr Oberwachwitzer Weg (Parkplatz am Fernsehturm)

■ Mobschatz

Dienstag, 18. September 17.15-18.30 Uhr Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz/
Zum Schwarm

Freitag, 28. September 17.15-18.30 Uhr Mobschatz, Elbhangstraße/Am Berg

■ Oberwartha

Dienstag, 18. September 15.30-16.30 Uhr Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)

■ Pieschen

Sonntag, 15. September 11.15-12.00 Uhr Kronenstraße/Reichenberger Straße
13.00-13.45 Uhr Waldemarstraße/Peschelstraße
14.15-15.00 Uhr Rietzstraße/Bunsenstraße
Sonntag, 29. September 8.00-09.00 Uhr Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)
09.30-10.30 Uhr Rankestraße/Geibelstraße
11.15-12.15 Uhr Fürstenhainer Straße/Gleinaer Straße
13.00-14.00 Uhr Altkaditz

■ Plauen

Donnerstag, 13. September 17.30-19.00 Uhr Albert-Schweitzer-Straße/Bernhardstraße
Montag, 24. September 14.00-15.00 Uhr Saarstraße/Am Hohen Stein
15.30-16.30 Uhr Paul-Büttner-Straße/Karlsruher Straße
17.00-18.30 Uhr Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)

■ Prohlis

Freitag, 21. September 11.30-12.15 Uhr Bahnhofstraße/Prof.-Billroth-Straße
13.45-14.45 Uhr Theilestraße/Am Galgenberg
15.15-16.00 Uhr Langobardenstraße/Elsternstraße
16.45-17.30 Uhr Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße
18.00-19.00 Uhr Klosterteichplatz

■ Schönborn

Montag, 17. September 10.00-11.00 Uhr Seifersdorfer Straße

■ Schönfeld-Weißig

Dienstag, 25. September 11.30-12.30 Uhr Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26
14.00-15.00 Uhr Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)
15.30-16.30 Uhr Schullwitz, Bühlaer Straße (Containerstandplatz)
17.15-18.15 Uhr Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschdorf
Mittwoch, 26. September 10.00-10.45 Uhr Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg
11.15-12.15 Uhr Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz)
13.45-14.45 Uhr Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)
15.15-16.45 Uhr Weißig, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)
17.30-18.30 Uhr Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße
Donnerstag, 27. September 10.00-10.45 Uhr Rockau, Am Dorfplatz
11.15-12.15 Uhr Malschendorf, Zur Hohle/Au Spritzenberg (Feldscheune)
13.45-14.45 Uhr Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3
15.15-16.15 Uhr Zaschendorf, Zum Triebenberg/Talblick
17.00-18.00 Uhr Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

■ Weixdorf

Montag, 17. September 16.30-18.30 Uhr Platz des Friedens (Bahnhof - Bad)
Donnerstag, 20. September 10.00-10.45 Uhr Marsdorf, Marsdorfer Hauptstraße
11.15-12.15 Uhr Alte Moritzburger Straße/Gomlitzer Querweg
13.45-14.30 Uhr Am Seiferbach (Wiesenweg)

Öffentliche Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge

Die nächste Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge findet statt am 20. September 2012, 15 Uhr, im Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Großer Saal, II. Obergeschoss, Hauptstraße 23 in 01097 Dresden.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen, Beratung und Beschlussfassung
3. Fortschreibung des Teilregionalplans Wind - Information
4. Information zu Projekten des

Regionalen Planungsverbandes (CROSS-DATA, MORO)
5. Feststellung der Jahresrechnung 2011
6. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplans 2013
7. Bekanntgaben und Anfragen

Geisler
Verbandsvorsitzender

Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung findet statt am Donnerstag, 13. September 2012, 16 Uhr, im Haus An der Kreuzkirche 6, 4. Etage, Raum 412.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
- 2 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben
2.1 Vergabenummer: 2012-52Verw-00008
Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigung im Georg-Arnold-Bad des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden
- 2.2 Vergabenummer: 2012-5540-00019
Kinderbeförderung von Kindertageseinrichtung Hauptstr. 26a in Kindertageseinrichtung Weinbergstr. 2 in 01129 Dresden
- 2.3 Vergabenummer: 2012-4012-00035
Unterhalts- und Grundreinigung - Marie-Curie-Gymnasium
Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden
- 2.4 Vergabenummer: 2012-4012-00038
Unterhalts- und Grundreinigung Sportschulzentrum Dresden

- Messering 2a, 01067 Dresden
- 2.5 Vergabenummer: 2012-1042-00017
Eigenverantwortlicher territorialer Winterdienst (mit Kleintransportern) für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden (Los 1 - Los 4)
 - 2.6 Vergabenummer: 2012-1042-00018
Eigenverantwortlicher territorialer Winterdienst (mit LKW) für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden
Los 2 - Los 5
 - 2.7 Vergabenummer: 2012-1042-00019
Eigenverantwortlicher Winterdienst auf Geh-, Rad- und Überwegen, Verkehrsinseln, Bushaltestellen sowie Winterdienstersatzmaßnahmen für das Straßen- und Tiefbauamt im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden (3 Lose)
 - 2.8 Vergabenummer: 2012-1042-00024
Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Bürostühlen (Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung) für die Landeshauptstadt Dresden
- 3 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

- 3.1 Vergabenummer: 2012-653-00009
Ersatzneubau Betriebsstandort Blüherstraße 14 (Betriebshof der Zentralen Technischen Dienste) Rohbau (erweitert)
- 3.2 Vergabenummer: 2012-GB221-00030
Aktionsprogramm Brandschutz Dresdner Schulen - Mittelschule Pieschen
Robert-Matzke-Str. 14, 01127 Dresden
- 3.3 Vergabenummer: 2012-56-00014
Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
Umbau Sanierung Haus R
Los 07 - Metallbau - Alu-Glas-Türen
- 3.4 Vergabenummer: 2012-655-00069
Neubau (Ganztagsbetreuung) Jacob-Winter-Platz 2/2a, 01239 Dresden
Los 02 Rohbauarbeiten - Erdarbeiten, Erschließung, Maurer, Beton
- 3.5 Vergabenummer: 2012-655-00075
Sanierung Kindertageseinrichtung Limbacher Weg 28, 01169 Dresden
Garten- und Landschaftsbau
- 4.2 Offene Beschlussvorlagen
- 7 Förderung von Großveranstaltungen

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften findet statt am Montag, dem 17. September 2012, 16 Uhr, 7. Etage, Raum 728, Ferdinandplatz 2.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
- 2 Veräußerung von Teilflächen des Flurstückes 650/1 der Gemarkung Friedrichstadt
- 3 Veränderung im Finanzhaushalt 2012 des Umweltamtes zur Maßnah-

- me Gompitzer Graben (PHD I-148)
- 4 Überplanmäßige Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für das Produkt „Duales System“
 - 5 Finanzierung von Planungsleis-

- tungen für den Ersatzneubau einer Dreifeld-Schulsporthalle am Hans-Erlwein-Gymnasium, Eibenstocker Straße 30 in Dresden
- 6 Finanzierung der Baumaßnahme Bautzner Straße von Hoyerswerdaer Straße bis Martin-Luther-Straße
 - 7 Vollständige Inanspruchnahme der zusätzlich verfügbaren Fördermittel aus dem Förderprogramm der Stadterneuerung Stadtumbau Ost/Aufwertung für das Jahr 2012
 - 8 Grundstück Wiener Loch bis 31. Dezember 2012 verkaufen



Mitteilung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2011 wurde im elektronischen Bundesanzeiger, Ausgabe vom 24. August 2012, bekannt gegeben.



STADTRAT

Ausschüsse tagen

■ Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder findet statt am Donnerstag, 13. September 2012, gegen 15.30 Uhr, in der EnergieVerbund Arena, Beratungsraum 3. Etage, Eingang Sevicepunkt, Magdeburger Straße 10.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Spielbetrieb der Dresden Dukes sichern

■ Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen findet statt am Donnerstag, 13. September 2012, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bericht Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
- 5 Konzept der psychosozialen Nachsorge im Katastrophenfall

■ Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet statt am Donnerstag, 13. September 2012, 18 Uhr, im Stadtmuseum, Festsaal, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang: Landhausstraße).
Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 28. Juni 2012
- 2 Informationen/Fragestunde
- 3 Auswertung der Hortkinderbefragung
- 4 Konzept zur Umsetzung der Bundesinitiative „Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen“
- 5 Der 1. Dresdner Bildungsbericht 2012. Eine Bestandsaufnahme zum Lebenslangen Lernen in der Landeshauptstadt Dresden.
- 6 Berichte aus den Unterausschüssen

Öffentlicher Teilnahmewettbewerb

Vergabe einer Dienstleistungskonzession**Herstellung und Vertrieb des Dresdner Amtsblattes**

Die Landeshauptstadt Dresden plant die Vergabe einer Dienstleistungskonzession für die Herstellung und den Vertrieb des Dresdner Amtsblattes.

■ **Kurze Beschreibung des Auftrags:** Die Landeshauptstadt Dresden ist laut ihrer Bekanntmachungssatzung vom 16. Juli 1998 verpflichtet, ein städtisches Amtsblatt herauszugeben. Inhalte des Amtsblattes sind sowohl redaktionelle Beiträge mit Fotos, Grafiken und Abbildungen als auch amtliche Bekanntmachungen mit Plänen. Außerdem liegen

dem Amtsblatt Sonderbeilagen in nicht regelmäßigen Zeitabständen sowie einmal im Monat der Seniorenkalender bei.

Das Amtsblatt soll komplett über Anzeigen finanziert werden. Eine Nachfinanzierung durch die Landeshauptstadt Dresden ist nicht vorgesehen. Die Stadt Dresden sucht ab dem 1. März 2013 einen Anbieter, der das Amtsblatt herstellt und es auch verteilt.

Nebenangebote sind zugelassen.

■ **Laufzeit:**

Der Leistungszeitraum ist vorge-

sehen vom 1. März 2013 bis zum 29. Februar 2016. Der Leistungszeitraum verlängert sich automatisch um 12 Monate, wenn er nicht 9 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich gekündigt wird. Somit endet der Vertrag spätestens am 28. Februar 2017.

■ **Vergabeunterlagen:**

Die vollständigen Vergabeunterlagen können Sie per E-Mail an sgreve@dresden.de anfordern.

■ **Bewerbungsfrist:**

Ihr Angebot mit allen geforderten Unterlagen senden Sie bis spätestens

11. Oktober 2012, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag und mit dem Angebotskennzettel versehen an: Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Susanne Greve, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ **Zeitplan:**

Zuschlagsfrist: 15. Januar 2013

Mit Rückfragen können Sie sich an das Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Marion Mohaupt, Telefon (03 51) 4 88 26 97, E-Mail mmohaupt@dresden.de wenden.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 16. August 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

■ **Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben**

Vergabenummer: 0002/2011

Errichtung einer Feuer- und Rettungswache mit integriertem Ausbildungszentrum für Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung am Standort Fabrice-/Magazinstraße in 01099 Dresden gem. HOAI 2009 §§ 33, 38, 53 LP 2-9, HOAI 2009 § 49 LP 2-6, Objektplanung, Freianlagen, techn. Ausrüstung, Tragwerk

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Arbeitsgemeinschaft Feuerwache Albertstadt vertreten durch

Rieger Architektur

Partnerschaft Freier Architekten i. G.

Herrn Joachim Rieger und Frau Juliane Lehner

Hainweg 5

01324 Dresden

entsprechend Vergabeangebot.

■ **Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben**

Vergabenummer: 2012-1042-00005

Kauf von 7 fabrikneuen Schmalspurgeräteträgern mit Dreiseitenkipper und Winterdienstausrüstung und -vorbereitung für die Landeshauptstadt Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Kommunalfahrzeuge Heidrich GmbH

Wittenberger Str. 48

01309 Dresden

entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-4012-00039

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung

Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium, Hülßestraße 16, 01237 Dresden

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

Gegenbauer Services GmbH

Paul-Robeson-Straße 37

10439 Berlin

entsprechend Vergabeangebot.

■ **Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben**

Vergabenummer: 2012-655-00043

Temporäre Kita Standorte (TKS) - Paket 04,

Rudolf-Bergander-Ring 34, 01219 Dresden

Gebäude in Modulbauweise

1. Der Beschluss des Ausschusses für Wirtschaftsförderung zu V1745/12 vom 03.07.2012 wird aufgehoben.

2. Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

Nusser Mobile Raumsysteme GmbH & Co. KG

Bautzner Straße 20

02906 Hohendubrau-Dauban

entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-655-00072

Kindertageseinrichtung Dürerstraße 50, 01309 Dresden

Los 21 - Freifläche

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

LLB GmbH

Lockwitzgrund 29 b

01257 Dresden

entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-655-00059

Kindertageseinrichtung Bautzner Landstraße 92, 01324 Dresden

Rohbau

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

O.H.T. Hoch- und Tiefbau GmbH

Oschatzer Straße 4

04749 Ostrau

entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-6732-00006

Spielplatz, Kinder- und Jugendfreizeitpark Quartier 24, Löbtauer Straße/Roßthaler Straße/Schweriner Straße

Spielplatzbau, Garten- und Landschaftsbau

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

Josef Saule GmbH

Niederlassung Dresden Landschafts- und Sportplatzbau

Lugbergblick 7b

01259 Dresden

entsprechend Vergabeangebot.

Ausschreibung von Dienstleistungen im Bereich Tourismus-Services der Landeshauptstadt Dresden

1. Die Ausschreibung zur Neuvergabe von Dienstleistungen in den Bereichen Tourismus-Services auf der Basis der Ausschreibungsunterlagen wird bestätigt.

2. Zur Beurteilung der eingehenden Angebote wird eine Lenkungsgruppe eingesetzt, die sich aus den Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaftsförderung zusammensetzt. Fachkundige Personen aus der Verwaltung und der Dresden Marketing GmbH werden beratend hinzugezogen.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 30. August 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

■ **Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben**

Vergabenummer: 2012-655-00085

Temporäre Kita Standorte (TKS) - Paket 05,

Los 04 - Freianlagen Jessener Str. 40, 01257 Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

Mörbe & Co. GmbH Grünanlagen Neupurschwitz Nr. 19

02627 Kubschütz

entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-655-00086

Temporäre Kita Standorte (TKS) - Paket 05

Los 05 - Freianlagen Geisingstraße, 01309 Dresden

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

GLF Garten- und Landschaftsbau Dresden GmbH

Ringstraße 17, 01468 Moritzburg

entsprechend Vergabeangebot.

► Seite 15

Vergabenummer: 2012-655-00090

Temporäre Kita Standorte (TKS) - Paket 02

Los 04 - Freianlagen Vetschauer Str. 39/39a, 01239 Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma

LLB GmbH

Lockwitzgrund 29 b, 01257 Dresden entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 655-00099 Temporäre Kita Standorte (TKS) - Paket 06

Los 05 - Freianlagen Fabricestraße, 01099 Dresden

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

GaLaBau S. Strauß

Dresdner Straße 109

01809 Heidenau

entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-652-00011

Sanierung 90. Grundschule Dresden Luga, Kleinlugaer Str. 25, 01259 Dresden,

Heizung- und Lüftungstechnik

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

Wolfgang Lehmann GmbH

Hellendorfer Str. 34

01816 Bad Gottsche

entsprechend Vergabeangebot.

Vergabenummer: 2012-52Pl-00017

Komplexe Sanierung des Freibades Cotta, 01157 Dresden Badewassertechnik für ein Freibad

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

HPE hydro project engineering

in dresden gmbh

Gewerbering 4

01809 Dohna

entsprechend Vergabeangebot.

Mit Dir für unsere Stadt – Ausbildungsplätze 2013

■ Unsere Angebote für Schulabgängerinnen und Schulabgänger

Du bist engagiert, motiviert und möchtest eine der vielen interessanten Aufgaben als Dienstleister für die Bürger der Landeshauptstadt Dresden übernehmen? Du suchst einen Ausbildungsplatz in einem abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeitsfeld der Stadtverwaltung? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

■ Wir bieten Ausbildungsplätze in den Berufen

■ Fachangestellte/ Fachangestellter für Bürokommunikation (Chiffre AF 10. 1301)

■ Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter (Chiffre AF 10. 1302) an.

■ Deine Bewerbung

Außer guten schulischen Leistungen in der Realschule, solltest du gern mit anderen Menschen zusammenarbeiten, gut organisieren und planen können und ein gewisses Rechtsverständnis mitbringen.

Des Weiteren erwarten wir von unseren Bewerbern kommunikative und kooperative Fähigkeiten sowie gute Umgangsformen.

Schreib uns in deiner Bewerbung, warum du Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder Verwaltungsfachangestellte/r werden möchtest. Füge einen tabellarischen Lebenslauf sowie beglaubigte Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse bzw. des Abschlusszeugnisses an.

■ Anschrift

Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 61 76 oder 4 88 61 84

■ Eignungstest

Wenn uns deine Bewerbung überzeugt hat, wirst du zusammen mit anderen Bewerberinnen und Bewerbern zu einem Eignungstest eingeladen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

■ Ausbildungsbeginn

1. September 2013

■ Ausbildungsdauer

3 Jahre

■ Bewerbungsfrist

bis 31. Januar 2013

duplex maxiprints

Wir drucken!
Ihr Lieblingsmotiv
in Galeriequalität
bis Format A0
auf Papier oder Leinwand.
Auf Wunsch auch Retusche
und Farbanpassung.

duplex Druck- und Werbeservice Dresden GmbH
www.duplex-dresden.de · T 0351 319 0818

Schönen Tag mit DREWAG.

**Wir suchen
wissbegierige,
engagierte
junge Leute.**

Tag der offenen Tür

mit Premiere unseres neuen Ausbildungsfilms

15. September 2012, 10.00 bis 14.00 Uhr

Ausbildungszentrum

Liebstädter Str. 1 · 01277 Dresden

**BEWERBUNGSFOTOS
GRATIS**



www.drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG



Werkstatt für Möbelerstauration

Christian Schatt

Kunsthistoriker · Tischler

Mitglied im Verband der Restauratoren (VdR)

Holz-, Furnier- und Oberflächenarbeiten

in historischen Techniken und Materialien

· Rekonstruktion nicht mehr vorhandener

Teile · Anfertigung von Originalkopien

· Erstellung von Wertgutachten

01324 Dresden · Grundstraße 124

Telefon (03 51) 2 68 55 76

www.moebelrestauration-schatt.de

Beschlüsse des Bauausschusses

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. Juli 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6009, Dresden-Weißer Hirsch, Lahmann-Sanatorium hier:

1. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
2. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

V1725/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wurde und stattdessen die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit auf Grundlage von § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB stattgefunden hat.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6009, Dresden-Weißer Hirsch, Lahmann-Sanatorium in der Fassung vom 22. Mai 2012 (Anlage 1).

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht und die Anpassung des Flächennutzungsplanes nach Rechtskraft des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung erfolgt.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 22. Mai 2012 (Anlage 2).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6009, Dresden-Weißer Hirsch, Lahmann-Sanatorium nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Verkehrsbaumaßnahme Rudolf-Renner-Straße zwischen Emil-Ueberall-Straße und Bramschstraße V1637/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bestätigt die Planung zur Verkehrsbaumaßnahme Rudolf-

Renner-Straße zwischen Emil-Ueberall-Straße und Bramschstraße gemäß Anlage 2.

2. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsprozess werden dem Ausschuss Stadtentwicklung und Bau zur Beschlussfassung vorgelegt und dem Ortbeirat Cotta zur Kenntnis gegeben.

Verkehrsbaumaßnahme Schandauer Straße zwischen Bergmannstraße und Lauensteiner Straße, Planung am Pohlandplatz V1666/12

Die Planung für die Verkehrsbaumaßnahme Schandauer Straße zwischen Bergmannstraße und Lauensteiner Straße ist so zu verändern, dass keine Abbindung am Pohlandplatz erfolgt.

Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2025+ – Phase 2, Grundlagen und Zukunftsthemen V1660/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die vorgeschlagene Herangehensweise an die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2025+ (Anlage 1).

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt den Ablaufplan Phase 2 und das Öffentlichkeitskonzept als Grundlage der weiteren Arbeit zur Kenntnis.

3. Die Schwerpunkträume werden vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau gesondert festgelegt.
Bebauungsplan Nr. 355, Dresden-Weixdorf Nr. 13, Einkaufszentrum Hohenbusch

hier:

1. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans

2. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

3. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan

4. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf

5. Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes

V1691/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Weixdorf einen Bebauungsplan nach § 8 f BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 355, Dresden-Weixdorf Nr. 13, Einkaufszentrum Hohenbusch.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt in Anwendung von § 3 Abs. 1 Nr. 2 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und

Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan in der Fassung vom 1. März 2012 (Anlage 2).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 1. März 2012 (Anlage 3).

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 355 nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

6. Die Änderung der Nutzungsabgrenzung zwischen D1 und D2 sollte vor der Offenlage dem Hochbauentwurf angepasst werden.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 573.2, Dresden-Dölzchen, Wohnpark Dölzschener Höhe

hier:

1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan

2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

3. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens

4. Entfallen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

5. Billigung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

6. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

7. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
V1720/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet Dresden-Dölzchen, Dölzschener Höhe einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 573.2, Dresden-Dölzchen, Wohnpark Dölzschener Höhe.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 Abs. 1 Alternative 1 BauGB zum vorhabenbezogenen Be-

bauungsplan durchzuführen.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt in Anwendung von § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 573.2, Dresden-Dölzchen, Wohnpark Dölzchen, in der Fassung vom 20. März 2012 (Anlage 3).

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 573.2, Dresden-Dölzchen, Wohnpark Dölzschener Höhe, in der Fassung vom 20. März 2012 (Anlage 4).

7. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 573.2, Dresden-Dölzchen, Wohnpark Dölzschener Höhe, nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

8. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, weitere Parkplätze in dem Areal des rechtskräftigen Planes zu errichten. Das Ergebnis dessen ist den Mitgliedern des Ausschusses vor Satzungsbeschluss vorzustellen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6000, Dresden-Strehlen, Villa Elsa-Brändström-Straße

hier:

1. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

2. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

V1729/12

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass die frühzeitige Unterrichtung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB stattgefunden hat.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6000 in der Fassung vom 30. März 2012.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 30. März 2012.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6000, Dresden-Strehlen, Villa Elsa-Brändström-Straße,

nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs.

2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Stellenausschreibungen

■ **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden**

1 Erzieher/-in Ganztagesbetreuung, GTB Dinglinger Straße 4 in Dresden

Chiffre: EB 55/274

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe mit behinderten Kindern

■ Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten

■ Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen

■ heilpädagogisch relevante Beobachtungen, Dokumentationen, Hilfeplanerstellung, Erstellung von Förderplänen

■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

■ Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)

■ kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

■ betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieher/-in mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Staatlich anerkannte Heilpädagogen/innen, Master Heilpädagogik, Staatlich anerkannte/r Sozialpädagoge/in sowie die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Empathische Fähigkeit, dialogische und

partnerorientierte Grundhaltung, Kenntnisse in Hilfeplanerstellung, Fallbesprechung.

Die Stelle ist nach dem TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. September 2012

1 Erzieher/-in Integrationsbereich, Kita Heinz-Lohmar-Weg 2 in Dresden

Chiffre: EB 55/275

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, Schwerpunktarbeit mit behinderten Kindern und von Behinderung bedrohten Kindern

■ Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten

■ Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen

■ heilpädagogisch relevante Beobachtungen, Dokumentationen, Hilfeplanerstellung, Erstellung von Förderplänen

■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

■ Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik

■ Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)

■ kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

■ betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieher/-in mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Staatlich anerkannte Heilpädagogen/innen, Master Heilpädagogik sowie die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungs-

psychologischem Gebiet, Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung, Kenntnisse in Hilfeplanerstellung, Fallbesprechung.

Die Stelle ist nach dem TVöD in Abhängigkeit der Qualifikation mit der Entgeltgruppe S 06 bzw. S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. September 2012

1 Erzieher/-in Integrationsbereich, Kita Weinböhlaer Straße 12 in Dresden

Chiffre: EB 55/276

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, Schwerpunktarbeit mit behinderten Kindern und von Behinderung bedrohten Kindern

■ Umsetzung der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten

■ Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen

■ heilpädagogisch relevante Beobachtungen, Dokumentationen, Hilfeplanerstellung, Erstellung von Förderplänen

■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes

■ Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)

■ kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

■ betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln

Voraussetzung ist der Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieher/-in mit Heilpädagogischer Zusatzqualifikation, Staatlich anerkannte

Heilpädagogen/innen, Master Heilpädagogik sowie die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung, Kenntnisse in Hilfeplanerstellung, Fallbesprechung.

Die Stelle ist nach dem TVöD in Abhängigkeit der Qualifikation mit der Entgeltgruppe S 06 bzw. S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 26. September 2012

Teamleiter/-in Grundstücksverwaltung **Chiffre: EB 55/277**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ **Fach- und Dienstaufsicht**

■ Fach- und Dienstaufsicht über die nachgeordneten Sachbearbeiter/innen

■ Leitung, Planung und Koordination des Teams zur Sicherung der Aufgabenerfüllung

■ Fachliche Anleitung der Sachbearbeiter/innen Grundstücksverwaltung, insbesondere bei den Sicherheits- und Grundstücksanliegerpflichten und der Durchsetzung der Hausordnung sowie bei der Durchführung von Reparaturen, der Erkennung und Anzeige von Bau- und Sicherheitsmängeln und Veranlassung ihrer Beseitigung, Einleitung vorausschauender Maßnahmen zur Einschränkung von unabdingbaren Ereignissen und Gefahrenverhinderung

■ **Instandhaltung und Instandsetzung**

■ Erstellung von Maßnahmeplänen für kurz- und mittelfristige Werterhaltungsmaßnahmen

■ Erfassung, Planung und Bewertung von Instandsetzungsmaßnahmen

■ Auslösen von Aufträgen an das Hochbauamt, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft u. a. Organisationseinheiten

■ Überwachung und Kontrolle der Planungen und der Baumaßnahmen hinsichtlich Kostenrahmen, Terminablauf, Qualität sowie Einhaltung fachspezifischer Vorschriften und Nutzeranforderungen

■ Verteilung, Überwachung, Verantwortung zugewiesener Budgets

■ Weitere Aufgaben

■ Zuarbeiten zur mittel- und langfristigen Baukonzeption

■ Erarbeitung von Bauzustandsbeschreibungen und daraus resultierend Festlegungen von Maßnahmen zur Bauschadensbeseitigung

■ Veranlassung und Mitwirkung von Ausschreibungen von Wartungsverträgen nach Ablauf der Gewährleistungszeit

■ Vervollständigung und Aktualisierung der LIGIS-Daten im IMSWare für alle zu verwaltenden Kindertageseinrichtungen

■ Aufbau und Pflege eines Baumkatasters für alle Grundstücke, im Sondereigentum des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Voraussetzung ist der Abschluss als Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gD, Bereitschaft zur Tätigkeit im Innen- und Außendienst, Führerschein Klasse B, eigener PKW zur dienstlichen Mitbenutzung, die Vorlage eines eintragungsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (nach Anforderung).

Erwartet werden umfangreiche Kenntnisse im Baurecht, VOB, gesetzliche Unfallverhütungsvorschriften, Wärmeschutzverordnung, Richtlinie Bewertung und Sanierung schwach gebundener Asbestprodukte in Gebäuden, DIN-EN usw., umfassende Kenntnisse in der Grundstücks- und Bauverwaltung, Kommunikationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Flexibilität, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, Belastbarkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 09 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 15. Oktober 2012 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 19. September 2012

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

■ Jobcenter Dresden im Geschäftsbereich Soziales

Sachbearbeiter/-in Einkommensermittlung Selbstständige
Chiffre: JD120802

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Selbstständige und abschließende Prüfung der Ausgaben und Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit
 - Selbstständige und abschließende Bewertung und Entscheidung über die Anerkennung der notwendigen und tatsächlichen Ausgaben
 - Feststellung des Einkommens aus selbstständiger Tätigkeit nach der ALG II Verordnung vom 17.12.2008.
 - Fachliche Beratung/Hilfestellung und Übergabe der Unterlagen zur Einkommensanrechnung an Leistungsteams.
 - Eigenverantwortliche und selbstständige Erstellung von Gutachten zur Ausgabenüberschussrechnung bzw. über Geschäftsprognose und Weitergabe mit Entscheidungsvorschlag, Lösungsvorschlägen zur Erstellung einer Eingliederungsvereinbarung durch den AV bzw. FM, bzw. Empfehlung zur Weiterleitung an Maßnahmen über Dritte zur Existenzbewertung und -begleitung.
 - Entwicklung von Standards zu verwaltungseinheitlichen Regelungen, ständiges Einholen von bundeseinheitlichen Vorschriften und Beachtung von Rechtsprechungen.
 - Zusammenarbeit mit Leistungsteams und Integrationsteams und Mitwirkung bei gemeinsamen Beratungsgesprächen mit den Kunden bei Bedarf.
 - Stellungnahmen im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung sowie bei Sozialgerichtsverfahren
 - Auskünfte in Leistungsangelegenheiten im Zusammenhang mit Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit
 - Terminüberwachung, Wiedervorlagen, Weiterbildung
- Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni),

Fachwirt (VWA, BA) bzw. AII-Lehrgang. Erwartet werden vertiefte Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Buchführung; Kalkulation, mehrjährige Berufserfahrung im Bearbeitungsservice Bereich SGBII, Kenntnisse im ALG II i. V. m. anwendungsfähigen Grundkenntnissen SGB II und SGB III sowie SGB I u. X, Betriebswirtschaftliches und kalkulatorisches Denken, Fachkenntnisse in der Kosten-Leistungsrechnung, Controlling, Kenntnisse im Verwaltungsrecht, Grundkenntnisse IT-Fachanwendungen (A2LL, VerBIS), MS Office, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist befristet ab dem 1. November 2012 für zwei Jahre zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2012

Sachbearbeiter/-in Bearbeitungsservice im Bereich SGB II
Chiffre: JD120803

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Anträge und Bearbeitungsvorgänge sichten und entsprechend verteilen (ggf. Erteilung Bearbeitungshinweis)
 - Schwierige Antragsbearbeitung sowie sonstige schwierige Bearbeitungsvorgänge im Vollzug von leistungsrechtlichen Entscheidungen des Persönlichen Ansprechpartners/Fallmanagers (z. B. schwierige Fallgestaltung im Hinblick auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse, Anspruchsübergänge, Schadensersatzansprüche, Rücknahmeentscheidungen, Pfändungen, Aufrechnungen...)
 - Abhilfebescheide und Stellungnahmen im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung sowie bei Sozialgerichtsverfahren
 - Auskünfte in Leistungsangelegenheiten von besonderer Schwierigkeit
 - Terminüberwachung, Wiedervorlagen
- Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) bzw. AII-Lehrgang.
- Erwartet werden mehrjährige Berufserfahrung im Bearbeitungsservice SGBII und Anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und SGB X, Fachkenntnisse KLR und Controlling, betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung. Die Vollzeitstelle ist

nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 24. September 2012

Fachassistent/-in Eingangszone
Chiffre: JD120804

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Empfang und Weiterleiten der Kunden/-innen an die zuständigen Stellen
 - Klärung allgemeiner vermittlung- und leistungsrechtlicher sowie beraterischer Anliegen und deren Bearbeitung (ohne Akte)
 - Termine vereinbaren
 - Unterstützung Vermittlung und Leistung
 - Auszahlung der Leistungen von Anträgen zur Unterstützung der Beratung und Vermittlung sowie Mobilität
 - Erfassung Bewerberangebot
 - Aktualisierung Bewerberangebot
 - Erledigung von Fachaufgaben
- Voraussetzung ist eine Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule, Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation, AII-Lehrgang.
- Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und SGB X und angrenzender Rechtsvorschriften, mehrjährige Berufserfahrung im SGBII - Bereich Eingangszone, Grundkenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzmäßigkeiten, Verordnungen, Anweisungen, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.
- Die vier Vollzeitstellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 5 bewertet. Die Stellen sind befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2012

2 Arbeitsvermittler/-in
Chiffre: JD120805

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Qualifizierte Antragsannahme, Information, Beratung, Hilfestellung bei der Beantragung im Einzelfall
- Situationsanalyse
- Eingliederungsvereinbarung planen und erstellen
- Fall-/Leistungssteuerung, Controlling / Sanktionen
- Bewerberorientierte Vermittlungsleistung
- Teilweise und bezifferte Budgetverantwortung, Beteiligung an fallbezogenen und fallübergreifenden Auswertungen, Dokumentation,

Aktenführung, Dateneingabe- und pflege

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) bzw. AII-Lehrgang. Erwartet werden mehrjährige Berufserfahrung im Bereich SGBII, anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und SGB X und angrenzender Rechtsvorschriften, Kenntnisse des regionalen Arbeitsmarktes, Kenntnisse der Strukturen der Träger sowie des sozialen Netzwerkes, Kommunikationsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Kostenverantwortung.

Die zwei Vollzeitstellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die eine Stelle ist befristet für zwei Jahre zu besetzen. Die zweite Stelle ist befristet ab dem 16. November 2012 als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 24. September 2012

**Sachbearbeiter/-in
Widerspruchsstelle
Chiffre: JD120806**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Widerspruchsbearbeitung (Umfassende sachlich rechtliche Prüfung und Auswertung des Sachverhaltes, Erstellung des Widerspruchbescheides bzw. Erstellung von Stattgabeabweisungen; Analyse und Aufbereitung der Widerspruchsursachen und Ableitung von Maßnahmen und Vorschlägen um eine fehlerhafte Rechtsanwendung oder Sachverhaltsaufklärung zu vermeiden; Anleitung der zugewiesenen Teams zu geänderter Rechts- und Weisungslage und zur Vermeidung fehlerhafter Rechtsanwendung und Sachverhaltsaufklärung)

- Mitwirkung im Sozialgerichtsverfahren

- Vertretung vor den Sozialgerichten auch bei mündlichen Terminen

- umfassende sachliche und rechtliche Prüfung des Sachvorganges aus dem Widerspruchsverfahren

- Bearbeitung von Sozialgerichtsklagen

- Vorbereitung und Zuarbeiten zu Klagen vor dem Landessozialgericht

- Aktenführung, Terminüberwachung, Wiedervorlagen

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) bzw. AII-Lehrgang.

Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und angrenzender Rechtsvorschriften, Kenntnisse im

Haushaltsrecht, Verwaltungsrecht, Verfahrens- und Prozessrecht, Steuerrecht, Kindergeld- und Unterhaltsrecht, Immobilienrecht, Bankenrecht, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbereitschaft und Dienstleistungsorientierung

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist befristet für zwei Jahre zu besetzen. Die Stelle ist für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.

Bewerbungsfrist: 24. September 2012

■ Ordnungsamt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

**Sachbearbeiter/-in
Waffenangelegenheiten
Chiffre: 32120801**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Antragsbearbeitung für waffen- und munitionsrechtliche Erlaubnisse für alle Bedürfnisgruppen

- Durchführung der turnusmäßigen waffenrechtlichen Zuverlässigkeits- und Bedürfnisprüfungen

- Bearbeitung von Widerrufsverfahren waffen- und munitionsrechtlicher Erlaubnisse und von Waffenverbotsverfahren für erlaubnisfreie Waffen einschließlich Vollstreckung und Abhilfeprüfungen von Widersprüchen

- Überwachung der Waffenhändler und Waffenhersteller und der Vorschriften zur Aufbewahrung von Waffen und Munition

- fortlaufende Aktualisierung des Waffenverwaltungssystems und der örtlichen Komponenten des Nationalen Waffenregisters

- Bearbeitung von Sprengstoffangelegenheiten (Erlaubnisanträge für Erwerb und Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen im nichtgewerblichen Bereich, Antrags- und Anzeigenbearbeitung von Feuerwerken und Bühnenpyrotechnik)

- Bearbeitung von Jagdangelegenheiten (z. B. jagdbehördliche Sofortmaßnahmen zur Verhinderung von Wildschäden und zur Beseitigung von Unfallwild, Bearbeitung von Jagdscheinanträgen und von Widerrufsverfahren von Jagdscheinen)

- Bearbeitung von Unterbringungsangelegenheiten psychisch kranker Personen nach dem SächsPsychKG

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH) oder Bachelor (FH, Uni) oder Fachwirt (VWA, BA) jeweils auf dem Gebiet der Verwaltung oder Angestelltenlehrgang II oder die Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst, der Nachweis der waffenrechtlichen Sachkunde nach § 7 WaffG, die Fahrerlaubnis Klasse B und die Vorlage eines Führungszeugnisses bei Einstellung.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse im Waffenrecht und in der Waffensachkunde, gute Kenntnisse im Verwaltungsrecht und Polizeirecht, Vertrauenswürdigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, flexible Arbeitszeit, Teilnahme an Rufbereitschaft und Außendienst.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist ab dem 01. Januar 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 28. September 2012

■ Schulverwaltungsamt im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung

**Sachbearbeiter/-in
Projektkoordinator/-in START
Chiffre: 40120801**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- aktive Unterstützung und Hilfe der Dresdner Stipendiaten in schulischen, familiären und sozialen Fragen, Motivation, sozial-pädagogische Betreuung und Anleitung

- Erstellung und Umsetzung des Jahresprogramms für die Stipendiaten unter Einbeziehung der Stipendiaten

- Betreuung und Aufsicht der Stipendiaten bei Veranstaltungen

- Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Ausschreibung der zu vergebenden Stipendien in Zusammenarbeit mit der Stiftung und anderen Organisationseinheiten

- ständige Zusammenarbeit und Informationsaustausch mit dem Landeskoordinatoren des START-Förderprogramms, Abgleich der Projekte mit den Partnerstädten, Erfahrungsaustausch; Entwicklung neuer Modelle

- Selbstorganisation und Koordinierung von Projekten der

Kinder- und Jugendlichenbetreuung, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulsozialarbeit, Projektkoordination START-Dresden

■ Finanzplanung und inhaltliche Rechenschaftslegung

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst, AII-Lehrgang und sozialpädagogische Kenntnisse.

Erwartet werden Kenntnisse im Verwaltungs-, Zivil-, Schul-, Sozial-, Ausländer-, Kinder- und Jugendhilferecht, betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, SächsGemO, GemHVO, Vertragsrecht, Kommunikationsfähigkeit, Eigendynamik, Dienstleistungsorientierung und die Bereitschaft zur Verschiebung der Arbeitszeit in die Abendstunden oder Wochenenden sowie Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen und Migranten. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe S 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden. Die Stelle ist befristet ab dem 21. September 2012 bis zum Ende der Elternzeit (voraussichtlich 31. Dezember 2014) zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. September 2012

■ Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur für die Museen der Stadt Dresden

**Kustos/Kustodin
Informations- und Kommunikationstechnik
Chiffre: 41120801**

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Technischen Sammlungen Dresden eine/einen Kustodin/Kustos für Informations- und Kommunikationstechnik. Als Museum für Hochtechnologie und Wissenschaft umfassen die Technischen Sammlungen Dresden neben Sammlungen und Ausstellungen zur Bild- sowie zur Informations- und Kommunikationstechnik das in Kooperation mit der TU Dresden betriebene Erlebnisland Mathematik und ein physikalisches Experimentierfeld. Als Kustodin/Kustos für Informations- und Kommunikationstechnik haben Sie die Leitung für die Fachbereiche Rechen-, Schreib- und Bürotechnik, Informatik und Unterhaltungstechnik. Sie entwickeln neue Konzeptionen für Dauer- und Wechselausstellungen zur Wissenschafts-, Tech-

nik- und Kulturgeschichte und sind bestrebt, Veranstaltungen und Bildungsangebote für alle Altersgruppen zu planen und durchzuführen. Wenn Sie sich gerne über Ihre Grenzen hinausbegeben und Freude an der Kommunikation mit Partnerinnen und Partnern aus Wissenschaft und Industrie, in nationalen und internationalen Institutionen und Bildungseinrichtungen haben, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (Uni, Magister (Uni), Master (FH und Uni), Laufbahnbefähigung höherer Dienst, vorzugsweise in Wissenschafts- und Technikgeschichte.

Erwartet werden Fachkenntnisse in Wissenschafts- und Technikgeschichte, Erfahrungen in der Museumsarbeit, Grundkenntnisse der englischen Sprache, Teamfähigkeit, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit sowie flexible Arbeitszeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die Stelle ist für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen, der entsprechende Nachweis ist der Bewerbung beizufügen.

Bewerbungsfrist: 28. September 2012

■ Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Geschäftsbereich Soziales

**Amtlicher Tierarzt/
Amtliche Tierärztin**
Chiffre: 36120801

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ den gesamten amtstierärztlichen Dienst mit den Schwerpunkten

■ Tierschutz

■ Tierseuchenbekämpfung

■ Veterinärwesen

■ Teilnahme am amtstierärztlichen Rufbereitschaftsdienst
Voraussetzung ist eine Approbation als Tierärztin/Tierarzt.

Erwartet werden eigenständige Arbeitsweise, sicheres Auftreten, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, EDV-Kenntnisse, Bereitschaft zum Dienst außerhalb üblicher Arbeitszeit sowie die Fahrerlaubnis Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kfz gegen Zahlung der Wegstreckenentschädigung. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 13 bewertet.

Die Stelle ist befristet ab 1. November 2012 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 18. September 2012

■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

**Sozialmedizinischer Assistent/
Sozialmedizinische Assistentin**
Chiffre: 53120803

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Arztbegleitende Tätigkeiten (Vorsorgeuntersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen: eigenverantwortliche Vorbereitung, Organisation, Assistenz, Dokumentation und Nachbereitung für die durch den Sachgebietsleiter festgelegten Einrichtungen; korrekte Durchführung der Hör- und Sehtests sowie Bestimmungen der Körpermaße; Absprachen mit der Schulleitung/Kindertagesstättenleitung zu gesundheitsfördernden Maßnahmen bzw. Gesundheitsproblemen, Koordination der Aufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes mit Schul- bzw. Kindertagesstättenleitung in Absprache mit dem zuständigen Arzt; Sprechstunden-tätigkeit in der Dienststelle oder in den Kindertageseinrichtungen s. o.; Organisation von Impfaktionen und -beratungen

■ Sozialarbeit (Soziale und medizinische Beratung und Betreuung; Vermittlung/Klärung von sozialen Ansprüchen für Bedürftige in Absprache mit dem zuständigen Arzt, Koordinierung von sozialen und finanziellen Hilfen in Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und Diensten; ständiges Beratungsangebot bei gesundheitlichen Problemen in Form von Einzel- und Gruppengesprächen für Kinder, Jugendliche, Sorgeberechtigte und Pädagogen, Gesundheitsprojekte für Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieher und Lehrer; Durchführung von Hausbesuchen bei sozial bedürftigen Familien bzw. bei behinderten Kindern und Jugendlichen; Kinderschutzaufgaben

■ Übernahme sachbezogener Schreibaufgaben; PC-Kenntnisse; Terminvereinbarung, Telefonauskünfte; Führen und Zuordnen der Gesundheitskarteien

Voraussetzung ist ein Ausbildung als sozialmedizinische/r Assistent/-in oder medizinische/r Fachangestellte/r oder vergleichbare Ausbildung und die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Erwartet werden medizinische

Grundkenntnisse einschließlich Untersuchungsabläufe beim Kind, Grundkenntnisse zur Gesundheitserziehung und -prophylaxe, Kenntnisse zu Impfungen laut Impfkalender, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität, Dienstleistungsorientierung, Teamfähigkeit, Rollendistanz, Konfliktfähigkeit, die Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zur Arbeit an Gesundheitsprojekten einschließlich notwendig werdender Spät- und Sonderdienste.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet. Die Stelle ist befristet bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. September 2012

■ Sachbearbeiter/-in gesundheitliche Entwicklungsförderung für Säuglinge und Kleinkinder

Chiffre: 53120804

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Betreuung von Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

■ Selbstständige Beratungsleistungen, Gruppenarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

■ Einzelberatungen von Eltern zu gesundheitlichen und sozialen Fragen und Problemen

(in Konflikten und Notlagen; Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten in sozialen Problemlagen; Still- und Ernährungsberatung; Gesundheitsberatung; Säuglingspflege; Förderung der Eigenverantwortung der Eltern; Beratung zur Entwicklung von Kindern; Beratung zu Sucht- und Gewaltprävention; Hausbesuche mit Beratung zur Pflege; Ernährung und sozialen Problemen)

■ Organisation und Mitwirkung bei kinderärztlichen Sprechstunden einschließlich Impfberatung sowie Anfertigung von Gutachten

■ Durchführung von Kursen (Empfehlungen und Anregungen für den Umgang der Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern) durch altersgerechte Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen der Kinder in ihrer Entwicklung (Begleitung und Förderung mit:

■ Babymassage, Babygymnastik, Eltern - Baby - Gruppen, Eltern - Kleinkind - Gruppen, Stilltreff

■ Organisation von Kursen „Erste Hilfe am Kind“, Autosicherheit / Kindersitze, Zahngesundheit

■ Zusammenarbeit u. a. mit der Abteilung Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Jugendamt/ASD, Kindertagesstätten, Schwangeren-

beratung, Impfstelle und Einrichtungen in freier Trägerschaft

Voraussetzung ist eine Ausbildung als Hebamme/Entbindungspfleger/Wochenpflegerin oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Erwartet werden Kenntnisse der Entwicklung von Kindern im Alter von 0–3 Jahren, entwicklungspsychologische und medizinische Grundkenntnisse, umfangreiche Kenntnisse im Sozialrecht für Familien mit Kindern von 0–3 Jahren, Einfühlungsvermögen, Kooperationsfähigkeit für interprofessionelle Arbeit und Elternarbeit sowie Belastbarkeit und Flexibilität.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 7a bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die Stelle ist befristet ab sofort als Krankheitsvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. September 2012

■ Bauaufsichtsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

**Sachbearbeiter/-in Sonderbauten/
Wiederkehrende Prüfung (WiP)**
Chiffre: 63120801

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Vorbereitung und Durchführung der WiP, ggf. Nachprüfungen, von Sonderbauten nach SächsBO und Sonderbauvorschriften, Beachtung der vorgegebenen Prüfungszeiträume, Führen des Verzeichnisses aller Objekte gemäß VwVSächsBO

■ Erstellen der Mängelprotokolle, Verfolgen der Mängel, Beurteilung vorgelegter Nachweise, Prüfunterlagen, Gutachten usw.

■ Erkennen möglicher Gefahrenlagen und Einleiten entsprechender Maßnahmen bis zum Erlass von Anordnungen/Verfügungen, Durchsetzung mit Mitteln der Vw-Vollstreckung, Einleitung von Bußgeldverfahren nach OWiG

■ Führen von Beratungen/Abstimmungen zur Klärung komplizierter Sachverhalte mit Beteiligten, Ämtern, Sachverständigen, Sachkundigen, Prüfingenieuren, und anderen Behörden

■ Durchführung des Baugenehmigungsverfahrens für Sonderbauten, Bescheiderteilung und Entscheidung über die Kosten

■ Entscheidung über die Eintragung von Baulasten, Veranlassung der Eintragung in das Baulastenregister

■ Bearbeitung von Abweichungsanträgen nach § 67 SächsBO unter Beachtung aller baurechtlichen Belange für Sonderbauten

■ Ausstellen von Gastspielbüchern nach SächsVStättVO, Entscheidung über Auflagen und Abweichungen

■ Entscheidung über die Kosten und Erteilung der Kostenbescheide für alle anfallenden Amtshandlungen

■ Sonderaufgaben nach Weisung i. V. m. Sonderbauten

Voraussetzung ist eine bautechnische Ausbildung (FH-Diplom) bzw. FH-Diplom mit bautechnischer Qualifizierung und die Fahrerlaubnis.

Erwartet werden Kenntnisse im Bau- und Verwaltungsrecht sowie angrenzendem Nebenrecht, langjährige Berufserfahrung in der Bauverwaltung, Kenntnisse in Holz-, Stahl-, Stahlbeton-, Massiv- und Grundbau, Bautechnik und Baustatik, Brandschutzprüfung, Entscheidungsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung sowie Kenntnisse in computergestützter Arbeitsweise und verschiedener Software.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Dezember 2012 zu besetzen. Die Stelle ist für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.

Bewerbungsfrist: 21. September 2012

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Ingenieur/-in für Bauüberwachung
Chiffre: 66120801

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Aufgrabungsüberwachung und Bauvorhabenbetreuung Dritter im ö. V. als untere Straßenbaubehörde

■ Bauvorbereitungs- und Bauleitungstätigkeit im Rahmen der Straßeninstandhaltung

■ Mitwirkung im Ingenieurbereichsdienst, Winterdienst, bei Havarien und Hochwasser

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) Bauingenieurwesen, Fachrichtung Tiefbau, die Fahrerlaubnis Klasse B, die Teilnahme an Rufbereitschaft, Schichtdienst im Winterdienst, bei Havarien und Hochwasser.

Erwartet werden Kenntnisse im Baurecht, ZTV, straßenbaubezogene DIN-Vorschriften, VOB, Verwaltungsrecht, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kommunikati-

onsfähigkeit, Belastbarkeit, Eigendynamik, Selbstständigkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit sowie Dienstleistungsorientierung. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Dezember 2012 zu besetzen. Die Stelle ist für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.

Bewerbungsfrist: 28. September 2012

Sachbearbeiter/-in Baustandorte
Chiffre: 66120801

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Steuerung, Prüfung u. Bestätigung städtischer Straßenplanungen in Sanierungsgebieten, Gewerbegebieten und von privaten Investoren mit bis zu überdurchschnittlichen Planungsanforderungen (hohe bau- und verkehrstechnische, sowie schwierige städtebauliche Situationen)

■ Durchführung von Vertragsverhandlungen zu HOAI Verträgen, öffentlich rechtlichen Verträgen, städtebaulichen Verträgen, Erschließungsverträgen

■ Festlegung des erforderlichen Leistungsumfanges für gesicherte Erschließung nach BauGB und SächsBO

■ Erarbeitung, Koordinierung und Abwägung straßenrechtlicher und straßentechnischer Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen, Rahmenplänen, B-Plänen, vorhabenbezogenen B-Plänen, Sanierungsgebieten, Gewerbegebieten, Bauanträgen, Einfahrtsanträgen

■ Wahrnehmungen von Anliegerbelangen, Mitwirkung in Umlegungsverfahren, bei Widmungen, Einziehungen, Umstufungen von öffentlichen Verkehrsflächen, Bearbeitung von Beschwerden, Widersprüchen, Petitionen u.a.

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni) Bauingenieurwesen, Fachrichtung Verkehr und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet werden Kenntnisse im Baurecht, ZTV, straßenbaubezogene DIN-Vorschriften, VOB, Verwaltungsrecht, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kommunikati-

onsfähigkeit, Belastbarkeit, Eigendynamik, Selbstständigkeit, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit sowie Dienstleistungsorientierung. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Dezember 2012 zu besetzen. Die Stelle ist für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.

Bewerbungsfrist: 28. September 2012

Bewerbungen sind schriftlich

(keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.



Glas-, Unterhalts-, Teppich-, Fassaden-, Bauend-Reinigung sowie Hausmeister – Winterdienst und Grünanlagenpflege, Service u.v.m.

Gebäudereinigung M. Franke

- Meisterbetrieb -

Brucknerstraße 9a · 01309 Dresden

Tel./Fax 0351 - 2681-700/-710

E-Mail gbr.m.franke@gmx.de

Funk 0171 - 3153856

**Besichtigung
immer sonntags
von 13 - 16 Uhr!**

**Dr.-Benno-Scholze-Str. 18
01796 Pirna**

**Alle Infos unter:
0800 / 66 47 025
www.loftsamschlosspark.de**

**Lofts
am Schlosspark**

Ihr neues Zuhause!

- Komplettumbau und Sanierung eines Einzeldenkmals
- 15 moderne und großzügige Wohnungen
- 3 bis 4 Zimmer Wohnungen von ca.130 bis 190 m²
- alle Wohnungen mit Wintergarten
- hochwertige Fenster mit Wärmeschutzverglasung
- Tiefgaragenplatz und Stellplatz für jede Whg
- Aufzüge von der Tiefgarage bis zum 2. OG
- Fußbodenheizung in allen Räumen
- Bäder mit Wanne und Dusche z.T. mit Fenster
- alle Wohnungen mit Gäste WC
- Kaminanschlussmöglichkeit in allen Whg
- EG-Wohnungen mit Gartenanteil und Terrasse



REBOTEC

Christian Wirthgen & Uwe Jäpel GbR
Reinholdshainer Bohrtechnik

www.rebotec-ger.de

OT Reinholdshain
Gartenweg 10
01744 Dippoldswalde

Telefon (0 35 04) 61 55 61
Telefax (0 35 04) 61 55 95
e-mail: rinto@online.de



BOHREN, SÄGEN
SCHNEIDEN

VON



STAHLBETON
ASPHALT, MAERWERK

Öffentliche Bekanntmachung

Anmeldung von Straßensperrungen, Verkehrsraumeinschränkungen und Bauarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Dresden für das Jahr 2013

Straßensperrungen sowie andere Einschränkungen und Bauarbeiten, die die Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes behindern, sind Sondernutzungen.

Um die Ordnung und Sicherheit, einen flüssigen Verkehrsablauf und vertretbare Verkehrsumleitungen zu gewährleisten, müssen sie rechtzeitig koordiniert werden.

Firmen, Institutionen, Bauleitungen und Bürger (Veranlasser), die im Jahr 2013 derartige Verkehrsraumeinschränkungen veranlassen oder öffentlichen Verkehrsraum in Anspruch nehmen wollen, sind verpflichtet, sie zur Koordinierung beim Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßensperrkoordinierung, Postfach 120020, 01001 Dresden, schriftlich anzumelden.

Der letzte Anmeldetermin ist der 15. Oktober 2012.

Auch Arbeiten, die im Jahr 2012 begonnen wurden bzw. bereits liefen und 2013 fortgesetzt werden, sind



anzumelden. Vorhaben, die nicht angemeldet wurden, können nur unter Berücksichtigung koordinierter Maßnahmen genehmigt werden. Um alle Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes koordinieren zu können, benötigt das Straßen- und Tiefbauamt detaillierte Angaben zu den einzelnen Vorhaben. Die Unterlagen sind fünffach einzureichen, jedes Vorhaben auf einem gesonderten Blatt und mit einem Lageplan:

1. lfd. Nr.
2. Straßenname
3. Ort der Sperrung (Abschnitt von / bis)
4. Grund der Sperrung
5. Umfang der Verkehrsraumeinschränkung (Vollsperrung, halbseitige Sperrung, Einengung der

Fahrbahn oder der Gehbahn)

6. Vorschlag für die Verkehrsführung während der Bauzeit (z. B. Umleitung, mobile Lichtzeichenanlagen)

7. Dauer der Sperrung (Beginn und Ende)

8. Ausführende Firma bzw. Hinweise auf die Ausschreibung

9. Bemerkungen

Wer später anmeldet, muss sich nach den rechtzeitig eingegangenen Anmeldungen richten. Nicht angemeldete Vorhaben genehmigt die Stadt nur, wenn es die schon koordinierten Maßnahmen zulassen. Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes sind außerdem nicht nur anzumelden, sondern auch unmittelbar vor Beginn zu beantragen.

Öffentliche Bekanntmachung

Versteigerung von Fundgegenständen

gemäß §§ 979 ff BGB, vom Ordnungsamt sichergestellten Gegenständen gemäß § 383 BGB und Gegenständen aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden

■ Versteigerungstermin

Dienstag, 25. September, 14 bis 17 Uhr (Besichtigung der Gegenstände ist ab 13 Uhr möglich.)

■ Versteigerungsort:

Rathaus, Lichthof, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

■ Nachstehende Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

- Schmuck
- 20 Armbanduhren
- 3 iPods
- 3 MP3-Player
- 2 USB-Sticks
- 2 PSP-Spiele
- 1 Nintendo DS mit 7 Spielen
- 10 Digitalkameras
- 1 Schokoladenfondue
- 1 Servier Set
- 1 Geschirrabtropfkorb mit Tablette
- 3 Teelichthalter
- 1 Etagere
- 1 Playmobil-Adventskalender
- 1 Weihnachtsstern mit Beleuchtung
- 1 Flasche Whisky „Jim Beam“
- 1 Papierschneider
- 1 Rucksack mit Spielen

- 1 Sporttasche „4Yuo“
- 1 Paar Inlineskater Gr. 30–33 mit Helm und Knieschützern
- 1 Schlafsack
- 1 Federballschläger
- 1 Laptoptasche
- 1 Stativ
- 1 DVD „ICE AGE“
- 3 Blu-Ray Disc
- 1 DVD Edition
- 1 Paar Turnschuhe Gr. 36
- 1 Position Kosmetik
- 1 Taschenlampe
- 1 LG Handy
- 1 Fensterbild aus Plauener Spitze
- 2 Bücher
- 10 Regenschirm
- 20 Fahrräder

Die Empfangsberechtigten der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum **24. September 2012** gegenüber der **Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11-15, 01067 Dresden**, geltend zu machen.

■ Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden:

- 1 Buch „Kalahari“ Wildes Afrika,

Lorenz A. Fischer

- 1 Spielkartensammlung
- 1 Dekofigur aus Glas, blauer Delphin auf Welle
- 1 Dekofigur aus Glas, blauer Hai
- 1 Dekofigur aus Glas, blau-weiß gestreifter Fisch
- 1 blaue Glasschale als Schwanenfigur
- 1 runde Schale, blau mit goldfarben, Blumenmotiv
- 1 ovale Schale, blau mit goldfarben, Blumenmotiv
- 1 runde Schale und 1 passende Vase, rot weiß
- 4 Gewürzdosen m. Decken aus Keramik
- 2 Dekofiguren, Mann und Frau
- 1 Dekofigur, Elefant, weiß, beschädigt
- 1 Büste, CHOPIN, weiß, Keramik oder Porzellan
- 1 Spardose, Tiger mit Wackelkopf
- 1 Dekofigur aus Ton, goldfarben, ägyptische Gottheit
- 1 kleine Büste aus Ton, schwarz, ägyptische Gottheit
- 1 Set best. aus 1 Kaminuhr und 2 passenden Leuchtern
- 1 Porzellankopfpuppe (40 cm)

mit Hut u. Körbchen

- 1 Porzellankopfpuppe (20 cm) mit Strohhut
- 1 kleine Wanduhr aus Holz zum Aufziehen
- 1 Schmuckkästchen mit Musikwerk zum Aufziehen
- 1 kleines Holzkästchen mit 2 Holzschuhen
- 1 Kaffeebesteck 15-teilig
- 1 Dekofigur aus Messing; Kamel
- 1 Dekofigur aus Messing; Elefant
- 1 Körbchen aus Messing
- 1 Kelch mit 2 Henkeln aus Messing, 11 cm hoch
- 1 Vase m. Henkel aus Messing, bunt bemalt, 11 cm
- 1 kleine Vase mit Henkel aus Messing, 7 cm
- 1 Vase aus Messing, 14 cm
- 1 Herrenarmbanduhr, ADORA
- 1 Herrenarmbanduhr, Excellanc
- 1 Halskette, goldfarben mit roten und weißen Steinen, 48 cm
- 2 goldfarbene Klammern mit Krokodil
- 1 Paar Ohringe, goldfarben
- 1 Paar Ohrstecker, goldfarben
- 1 Paar Ohrstecker, goldfarben m. rosa Steinen
- 1 Paar Ohrstecker, silberfarben

Öffentliche Ausschreibung

Speisenversorgung und Serviceleistungen für kommunale Kindertageseinrichtungen 2013

a. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Telefon: (0351) 4 88 50 38; PC-Fax: (0351) 4 88 99 50 38

b. Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nicht VOL-gebunden (Nr. 55.4/01/2013/Sp)

c. Art und Umfang der Leistungen:

1) **Speisenversorgung** in kommunalen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden (Herstellung, Lieferung, Bestellung, Kassierung)

2) **Serviceleistungen** zur Speisenversorgung kommunaler Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden (Wirtschaftsdienst Vorort)

d. Teilung in Lose:

Los 1: Kindertageseinrichtung Am Jägerpark 7 in 01099 Dresden
Los 2: Kindertageseinrichtung Gottfried-Keller-Straße 54 in 01157 Dresden

Los 3: Kindertageseinrichtung Hauptstraße 18 a in 01097 Dresden

Los 4: Kindertageseinrichtung Theodor-Fontane-Straße 11 in 01109 Dresden

Los 5: NB Kindertageseinrichtung Prohliser Allee 19 in 01239 Dresden

Los 6: NB Kindertageseinrichtung Weidentalstraße in 01157 Dresden

Los 7: NB Kindertageseinrichtung Rudolph-Bergander-Ring 34 in 01219 Dresden

Los 8: NB Kindertageseinrichtung Leutewitzer Straße 19 a in 01157 Dresden

Los 9: NB Kindertageseinrichtung Fabricestraße in 01099 Dresden

Los 10: NB Kindertageseinrichtung Leutewitzer Ring 137 a in 01169 Dresden

Los 11: NB Kindertageseinrichtung Geisingstraße in 01309 Dresden

Los 12: NB Kindertageseinrichtung Neukircher Straße in 01324 Dresden

Los 13: Kindertageseinrichtung Nöthnitzer Straße 40 h in 01187 Dresden

Los 14: NB Kindertageseinrichtung Wintergartenstraße in 01307 Dresden

Los 15: NB Kindertageseinrichtung Braunsdorfer Straße in 01159 Dresden

Los 16: NB Kindertageseinrichtung

Merseburger Straße 9 in 01309 Dresden

Die Vergabe der Lose an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.

e. Ausführungsfristen:

Los 1, 2, 4: vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Los 3: vom 01.06.2013 bis Schließung

Los 5–16: ab Inbetriebnahme des jeweiligen Objektes bis 31.12.2013 alle Lose (außer Los 3) mit der Option der jährlichen Verlängerung. Die Abforderung der Verdingungsunterlagen hat für

■ die Lose 1–8, 10–12 spätestens **bis zum 17. September 2012**

■ die Lose 9, 13–16 spätestens **bis zum 3. Dezember 2012**

unter Beifügung eines frankierten A4 Umschlages zu erfolgen (Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 55.4/01/2013/Sp). Firmenvorstellungen erst mit Abgabe des Angebotes!

Die Verdingungsunterlagen sind unter folgender Anschrift erhältlich:

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Fachbereich Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 123, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, oder per Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der Versand der Unterlagen erfolgt für die Lose 1–8, 10–12 **am 21. September 2012**; für die Lose 9, 13–16 **am 12. Dezember 2012**.

g. Ablauf der Angebotsfrist:

a) Los 1–8, 10–12: 31.10.2012

b) Los 9, 13–16: 11.02.2013

h. Mit dem Angebot hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit u. a. folgende Unterlagen einzureichen:

1. aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferantenverzeichnisses für Lieferungen und Leistungen (ULV-VOL) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. bzw. bestätigte Kopie der

Gewerbean- oder ummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregister) oder Gleichwertiges;

2. Eigenerklärung aus der hervorgeht, dass das Unternehmen seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 erfüllt hat;

Erklärung über die Nichtbeschäftigung illegaler Arbeitskräfte; Erklärung auf Basis der ILO-Konvention Nr. 182 (Kinderarbeit)

3. Firmendarstellung mit Angaben zu: Hauptarbeitsgebiet, Firmen-

größe und Umsätzen der letzten drei Jahre

4. Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Personal (Anzahl/Ausbildung), welches für das Vorhaben in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen soll und Grundlage für die Angebotskalkulation ist, Darstellung der Unternehmensorganisation sowie des Qualitätsmanagements

5. Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung;

6. Referenzen für Objekte von Kindertagesstätten anderer Städte mit Angabe der Ansprechpartner (gilt nicht für bereits unter Vertrag stehende Firmen)

7. Auflistung der Lebensmittel-Zulieferer

i. Zuschlags- und Bindefrist:

Los : 1–8, 10–12: 19. November 2012

Los: 9, 13-16: 04. März 2013

Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.

j. Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Frau Lingat,

Telefon (03 51) 4 88 50 38, Telefax (03 51) 4 88 99 50 38

Amtliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Neubau B 170, Äußerer Stadtring West Dresden, Hauptabschnitt 1, Emerich-Ambros-Ufer von Flügelweg bis Werkstättenstraße“

Die Landeshauptstadt Dresden hat für das o. g. Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für das Bauvorhaben einschließlich der landschafts- pflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 17. September bis einschließlich 17. Oktober 2012 bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K314**, während der Dienststunden Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr und Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 1. November 2012, bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden oder bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStrG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§17a Nr. 7 Satz 2 FStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmiger Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntma-

chung dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine

b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen

Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu

entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

■ dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird, ■ dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und ■ dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG ist.

Dresden, 14. August 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Gesundheit ist für die Deutschen das höchste Gut Versorgung auf Privathiveau ist für jeden möglich

Die Gesundheit ist das Wichtigste. Trotz gestiegener Beiträge der gesetzlichen Krankenversicherungen muss der Versicherte immer mehr selbst zahlen. Darum wollen immer mehr Menschen die Vorteile der Privaten Krankenversicherung kennenlernen. Schließlich will jeder die beste Behandlung, eben das Beste für seine Gesundheit.

Die DKV Deutsche Krankenversicherung AG als Gesundheitsversicherer der ERGO hat sich auf das Thema Krankenversicherung konzentriert und ist europaweit die Num-

mer 1. Wir bieten für jeden den passenden kompletten Versicherungsschutz an, genau nach seinen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen. Und wer sich einmal für bestimmte Leistungen entscheidet, bekommt diese von der DKV garantiert! Da wird nichts gekürzt. Auch gesetzlich Versicherte können von den Angeboten der DKV profitieren. Ihr DKV Gesundheitsexperte verspricht: „Durch unsere Ergänzungsversicherungen kann sich jeder eine Versorgung auf Privathiveau sichern.“

Jana Dreier

Flexibel privat versichern – mit DKV BestMed.

Vom preisgünstigen Einstiegtarif bis zum Top-Schutz. Wir finden eine maßgeschneiderte Lösung.

*Tarif BM 4/1
Arbeitnehmeranteil für 30-jährigen Mann
+ 100 € Krankentagegeld ab dem 43. Tag

ab 167,02 €/mtl.*

Einfach anrufen:
0351/8489302

Oder vorbeikommen:
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden

DKV



Ich vertrau der DKV

Der Gesundheitsversicherer der ERGO



Geplant?



dresden.de/offenlagen

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Freistellung von Flächen von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG Flurstücke in der Stadt Dresden, Gemarkung Neustadt, Flurstücks-Nr. 1225/9, Gemarkung Neustadt, Flurstücks-Nr. 853/6, Streckennummer 6246 Dresden-Pieschen – Dresden Neustadt, Streckenkilometer 1,745 – 2,583

–Auslegung der Freistellungsverfügung–

Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, hat zum 9. September 2012, Bescheid GZ.: 52141-521pf/006-2012#019, Flächen der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Flurstücks-Nr. 1225/9 (Größe 3.033 m²), Flurstücks-Nr. 853/6 (Größe 95.095 m²), der Gemarkung Neustadt, Streckennummer 6246 Dresden-Pieschen – Dresden Neustadt, Streckenkilometer 1,745 – 2,583, von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) freigestellt. Dadurch endet für die Flächen nach § 38 Absatz 1 Baugesetzbuch i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, infolge dessen diese Flächen wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfallen. Die Freistellungsverfügung liegt zur allgemeinen Einsicht in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Str. 39, 01067 Dresden, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, in der Zeit vom **24. September bis einschließlich 25. Oktober 2012** während folgender Sprechzeiten aus:
Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr. Der Geltungsbereich der von Bahnbetriebszwecken mit Wirkung vom 9. September 2012 freigestellten Flächen ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 7. September 2012

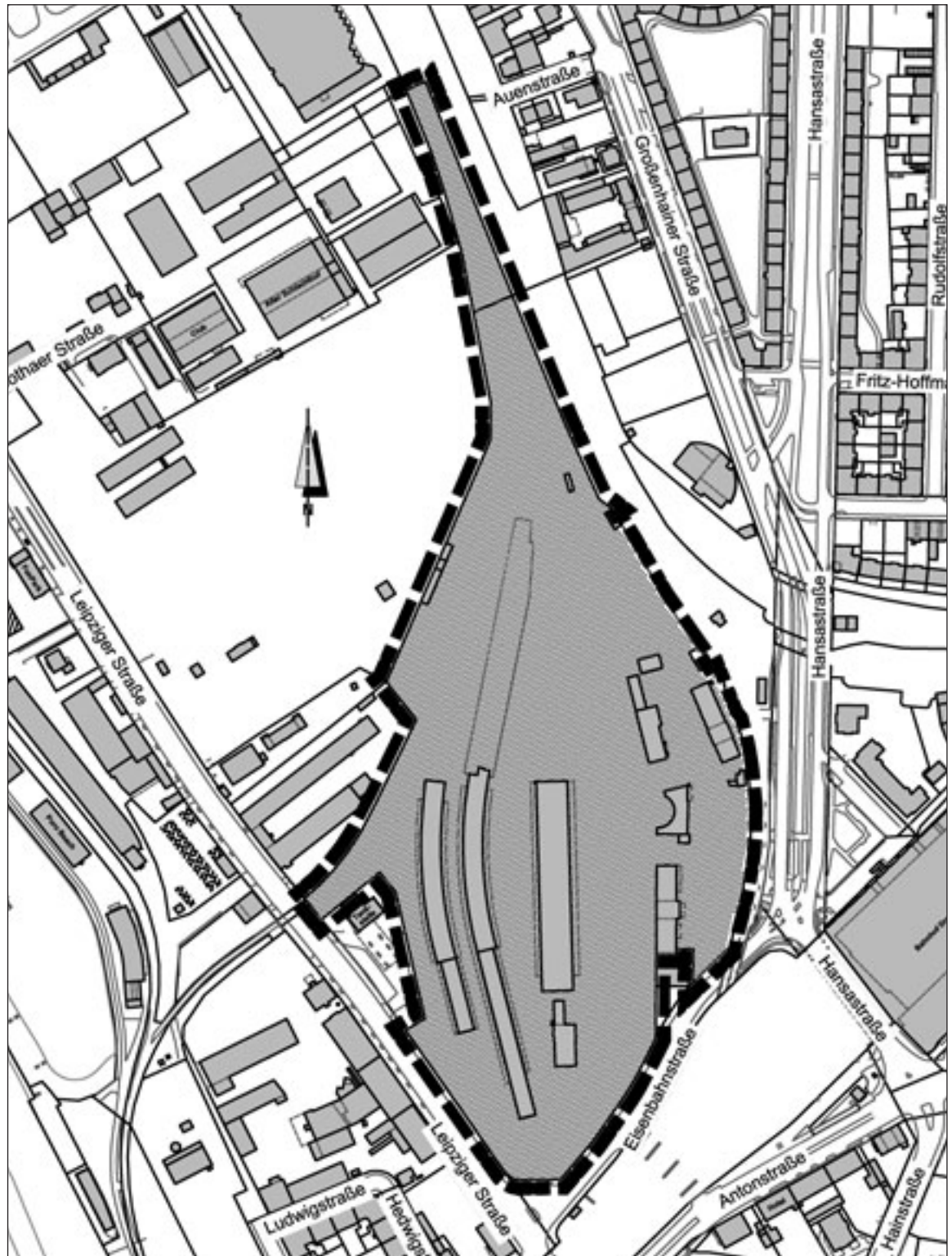
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG
Flurstücke in der Stadt Dresden, Streckennummer 6246
Dresden-Pieschen – Dresden-Neustadt
Streckenkilometer 1,745 - 2,583



Geltungsbereich der Freistellung

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: August 2012
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

Festsetzung von Überschwemmungsgebieten an Gewässern zweiter Ordnung in Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden gibt gemäß § 100 Absatz 3 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 55 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) nachfolgende Veränderungen für Überschwemmungsgebiete an oberirdischen Gewässern zweiter Ordnung im Stadtgebiet Dresden bekannt:

1. Für die Gewässer Erlenweggraben, Bränitzbach und Tummelsbach wird das Überschwemmungsgebiet für ein Hochwasser, wie es statistisch einmal in hundert Jahren zu erwarten ist (HQ_{100}), erstmals gemäß § 100 Abs. 3 SächsWG auf Karten dargestellt und öffentlich ausgelegt.
2. Für die Gewässer bzw. Gewässersysteme Prießnitz-Unterlauf (unterhalb der Dresdner Heide), Teichwiesengrabensystem, Zschonerbach, Loschwitzbachsystem und Keppbachsystem werden die seit 8. Dezember 2003 wirksamen Überschwemmungsgebiete an neue Erkenntnisse angepasst. Die geänderten Überschwemmungsgebiete für ein HQ_{100} werden gemäß § 100 Absatz 3 SächsWG auf Karten dargestellt und öffentlich ausgelegt.
3. Für die Gewässer bzw. Gewässersysteme Wiesenabzugsgraben, Prießnitz-Unterlauf, Teichwiesengrabensystem, Zschonerbach, Loschwitzbachsystem, Keppbachsystem, Roßthaler Bach und Trobischgraben werden die im Jahr 2003 gemäß § 100 Abs. 3 SächsWG auf Karten dargestellten Überschwemmungsgebiete für HQ_{100} unwirksam. In der Übersichtskarte und den Detailkarten aus dem Jahr 2003 werden die unwirksam gewordenen Überschwemmungsflächen entsprechend gekennzeichnet.

Die Karten gemäß den Ziffern 1. bis 3. können im Zeitraum **vom 24. September bis 8. Oktober 2012**

in der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Zimmer W 205 während der Sprechzeiten: montags und freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs geschlossen durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Eine zusätzliche Einsichtnahme in die Karten zur Neufestsetzung der Überschwemmungsgebiete ist im gleichen Zeitraum während der Sprechzeiten wie folgt möglich:

■ Verwaltungsstelle Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden für den Bränitzbach

■ Ortsamt Klotzsche, Kieler Straße 2, 01109 Dresden für den Erlenweggraben und das Teichwiesengrabensystem

■ Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden für den Tummelsbach

Im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden können die neuen Überschwemmungsgebiete

der vorgenannten Gewässer ab dem 24. September 2012 ebenfalls eingesehen werden (www.dresden.de/Themenstadtplan).

Die neuen Überschwemmungsgebiete gelten ab 24. September 2012 als festgesetzt gemäß § 100 Abs. 3 SächsWG. Die unter Ziffer 3. benannten Überschwemmungsgebiete werden zum gleichen Zeitpunkt unwirksam.

Im Gewässerlauf des Roßthaler Baches und des Trobischgrabens gilt künftig nur noch die Einstaufläche des jeweiligen Hochwasserrückhaltebeckens kraft Gesetzes als Überschwemmungsgebiet (§ 100 Abs. 2 SächsWG)

Dresden, 10. August 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Winfried Lehmann
Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung

SDV · 37/2012 · Verlagsveröffentlichung

DAS VERBORGENE GESICHT – Spannender Thriller mit schönen Frauen und schöner Musik im KIF



scheinbar ausweglose Situation gebracht hat. Was etwas betulich beginnt, entwickelt sich nach einer knappen halben Stunde zu einem spannenden Eifersuchtsthiller, der perfider kaum zu stricken ist. Der blanke Horror für die Betroffenen, nicht aber für den Kinobesucher, denn es fließt kein Blut. Klassischer Gruselschauer im Geiste Edgar Allan Poes reicht für die Gänsehaut. Und weil Adrián Dirigent ist, kommen auch Liebhaber klassischer Musik (Tschaikowski, Rachmaninow) voll auf ihre Kosten.

Für alle, die noch keine Zeit fanden, sich die herrliche französische Komödie DER VORNAME anzuschauen, hier der Hinweis, dass wir ihn ab 13.9. noch einmal zur besten Spielzeit 20.00 Uhr im Programm haben. Im heißen Sommer gestartet, hatte er leider nicht die Besucherzahlen, die er verdient hätte. Aber nunmehr in der 7. Woche laufend, erfreut er sich steigender Beliebtheit. Also nicht verpassen!

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Amtliche Medien
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23–35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 4203 1600
Telefax (03 51) 4203 1699
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–35
01159 Dresden
Viola Iffland
Telefon (0351) 4203 1405
Telefax (0351) 4203 1490
E-Mail viola.iffland@sdv.de

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Dresden.
Die Zahlen



Wie viel?

dresden.de/statistik

WTC GESUNDHEITSTAG „FIT UND VITAL“



Mittwoch, 26.09.12

10 - 17 UHR IM ATRIUM

- Thema: Prävention
- Großer Gesundheitsmarkt u. a. mit der Krankenkasse DAK, dem Haema Blutspendezentrum, Motion Fitness für die Frau, dem KONSUM Dresden u.v.m...
- Abwechslungsreiches Aktivitäts- und Vortragsprogramm
- **Für alle interessierten WTC Besucher!**



UNSER INFOPUNKT: 0351 - 20 54 20 54
www.wtc-dresden.de • management@wtc-dresden.de



DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



Lass uns Freunde sein!
www.facebook.com/dresdenkompakt



Folge mir!
www.twitter.com/dresdenkompakt

TIPP DES TAGES
WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE

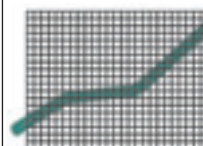


Siegmund Walter
Anzeigenverkaufsleiter
Dresdner Amtsblatt/Dresdner Akzente

Telefon +49 351 4203-1640
Mobil +49 174 9787456
siegmund.walter@sdv.de



GFS Steuerfachschule in Dresden GmbH



**Am 6.10.2012 beginnen
Vorbereitungskurse auf die:**

- Steuerberaterprüfung 2013
- Bilanzbuchhalterprüfung 2014
- Steuerfachwirtprüfung 2013

Tel.: (0351) 490 71 90
Fax: (0351) 490 71 91
www.gfs-dresden.de
info@gfs-dresden.de

**Lindenaustraße 11
01069 Dresden – 3 Minuten
Fußweg vom Hauptbahnhof**